



# LANDKREIS LEIPZIG *Journal*

1/23



*Ehrenamt und Heimat*





Sächsische Agentur für  
Strukturentwicklung GmbH

Strukturwandel im  
Mitteldeutschen Revier:

# Entwicklung. Von Grund auf gemeinsam.

[sas-sachsen.de](https://sas-sachsen.de)

Folgen Sie uns auch auf:



**Tickets  
für Zug,  
Tram und  
Bus.**

**DB Navigator.**  
Jetzt herunterladen.



S U B  
Eine App für alles.

**Schnell und kontaktlos:**

Einfach Reiseverbindung auswählen  
und Ticket buchen.

**Regio Südost**

# Das Ehrenamt bereichert unsere Heimat \_\_\_\_\_

Liebe Leserinnen und Leser,

das erste Journal befasst sich mit Ehrenamt und Heimat. Beides ist untrennbar miteinander verbunden. Das Ehrenamt und vor allem die Menschen, die diese freiwillige Arbeit leisten, kommen von hier und sie stärken und bereichern unsere Heimat. Im Ehrenamt können Menschen ihre Fähigkeiten und Talente nutzen und entwickeln. Sie tragen dazu bei, Probleme zu lösen, soziale Dienste bereitzustellen und unsere Lebensqualität zu verbessern. Auf den Seiten 5 und 6 finden Sie eindrucksvolle Beispiele aus allen Teilen unseres Landkreises Leipzig. Ohne das Engagement und die Leidenschaft der Ehrenamtlichen, wäre unsere Gesellschaft ärmer.

## > ERNEUERBARE ENERGIEN SIND STANDORTFAKTOREN

Eine gute Sozialstruktur, ein breites Angebot an Sport und Kultur zählen neben den Bildungsmöglichkeiten zu den wichtigen Standortfaktoren, die für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen wichtig sind. Auch die Verfügbarkeit von erneuerbaren Energien ist für Industrieunternehmen zunehmend von Bedeutung. Da wir hier noch Nachholbedarf haben, ist es wichtig, das Potential an erneuerbaren Energien im Landkreis Leipzig schnell zu erschließen. Dabei gehen wir mit Augenmaß an der Nutzung unserer Flächen für Photovoltaik-Anlagen heran. Hierfür sollen nur Flächen mit einer Bodenwertzahl von unter 50 genutzt werden, da diese für die Landwirtschaft uninteressant sind.

## > NEUANSIEDLUNGEN SCHAFFEN INDUSTRIE-ARBEITSPLÄTZE

Im Wettstreit um Investoren konnten wir gemeinsam mit unseren Partnern in der Wirtschaftsförderung 2022 einige Ansiedlungs-Erfolge verbuchen. So will in Markranstädt das Unternehmen Skeleton ab Ende dieses Jahres Superkondensatoren bauen und hierfür etwa 220 Mio. Euro investieren. Im Industriegebiet Böhlen-Lippendorf plant die EDL eine Anlage zur industriellen Herstellung von grünem



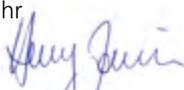
Landrat Henry Graichen

Kerosin für den Flughafen Leipzig-Halle. In dieser weltweit einmaligen Anlage sollen etwa 100 Arbeitsplätze entstehen. Ebenfalls in Böhlen plant das Recyclingunternehmen Mura Technology über ein chemisches Verfahren, Kunststoffabfälle in ihre Ausgangsstoffe aufzuschließen, um künftig Rohöl zu ersetzen. Insgesamt erwarten wir einige Hundert hochwertige Industriearbeitsplätze.

## > S-BAHNVERBINDUNG GRIMMA

Um den öffentlichen Nahverkehr attraktiv zu halten, soll in den kommenden Jahren die Strecke von Leipzig über Grimma nach Döbeln an das S-Bahnnetz angeschlossen werden. Dazu haben wir eine eigene Gesellschaft gegründet, die elektrisch betriebene Fahrzeuge beschafft und ab 2026 den Betrieb übernimmt. Damit, und den vielen Verbesserungen bei den Taktungen und Anbindungen im Busverkehr, wollen wir den ÖPNV noch umweltfreundlicher und nachhaltiger gestalten.

Damit können wir trotz des Krieges in der Ukraine und der Energieknappheit auf eine gute Entwicklung zurückblicken. Ich möchte allen danken, die daran mitgewirkt haben und auch für das Jahr 2023 um Zuversicht werben.

Ihr  
  
 Henry Graichen, Landrat

# Unser Landkreis Leipzig ist ...

## FAMILIENFREUNDLICH

|  |    |
|--|----|
| Neujahrsempfang und Verleihung der Ehrenamtspreise | 4  |
| Rekordernte bei Forstsaatgut                       | 7  |
| TUT GUT: sich im Verein engagieren                 | 11 |



## UNTERNEHMERFREUNDLICH

|   |    |
|---|----|
| Neuer Wirtschaftsstandort in Markranstädt             | 14 |
| SCHAU REIN!   | 18 |
| Hörmann KG in Brandis ist „Bester Ausbildungsbetrieb“ | 19 |



## GASTFREUNDLICH

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Europäische Tage des Kunsthandwerks | 22 |
| Neuseenlandtage im Pösna Park       | 26 |
| Stimmzettel zur Sportlerwahl 2022   | 27 |



**Strukturwandel im Landkreis Leipzig:**  
[www.landkreisleipzig.de/strukturwandel.html](http://www.landkreisleipzig.de/strukturwandel.html)

**IMPRESSUM**  
 Landkreis Leipzig Journal • Ausgabe: 1/2023  
 Lfd.-Ausg.-Nr.: 54  
 Herausgeber: DRUCKHAUS BORNA in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig  
 Verlag: DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328  
 E-Mail: manuela.krause@druckhaus-borna.de,  
[www.druckhaus-borna.de](http://www.druckhaus-borna.de)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA  
 Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)  
 (Alle Rechte liegen bei den Herausgebern. Für die Beiträge zeichnen die jeweiligen Autoren bzw. Auftraggeber.)  
 Titelfoto: Neujahrsempfang des Landrates (Foto: René Deckert)  
 Fotos: Landratsamt Landkreis Leipzig, DRUCKHAUS BORNA (René Deckert, Manuela Krause, Tina Neumann), Daniel Viol (S. 19), stock.adobe.com: industrieblick (S. 18) und soweit hier nicht

genannt, die entsprechenden Autoren & Auftraggeber.  
 Auflage: 150.000 Exemplare, davon 140.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen des gesamten Landkreis Leipzig  
 Erscheinung und Verteilung: Anfang Februar 2023

## Ehrenamtspreis des Landkreis Leipzig verliehen



Die Musik- und Kunstschule des Landkreis Leipzig gestaltete das Programm. Für Kurzweil sorgten dabei das Musikschulorchester Wurzen (links), die kleinen Friedenstauben der tänzerischen Früherziehung (mitte) sowie die Tanzklasse 5 (rechts).

Nach zweijähriger Pause konnte im Januar wieder der Neujahrsempfang des Landkreises Leipzig stattfinden. Traditionell treffen hierzu Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung zusammen um Menschen auszuzeichnen, die sich besonders aktiv im Ehrenamt engagieren. Landrat Henry Graichen konnte unter den Gästen auch die Präsidentin der Landesdirektion Sachsen, Regine Kraushaar, den Leipziger Polizeipräsidenten René Demmler und Cordula Hartrampf-Hirschberg, Geschäftsführerin bei der Bundesagentur für Arbeit begrüßen.

Er freue sich, so Graichen, dass die Auszeichnung nun wieder in dem großen festlichen Rahmen stattfinden könne. Denn Menschen, die viel Zeit und manchmal auch ihre eigenen Mittel in das Ehrenamt investieren, seien für die Gesellschaft von großer Bedeutung. „Wir leben nicht in einer Ellbogengesellschaft“, so Graichen mit Blick auf das große Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Die Würdigung der Preisträger sei immer auch stellvertretend für alle Ungenannten zu verstehen.

„Auch die Pandemie hat gezeigt, dass wir zusammengehalten haben und es uns nicht noch schwerer gemacht haben.“ Gemeinsam mit den Kommunen seien pragmatische Lösungen gefunden worden. Eine große Unterstützung habe die Gesellschaft durch die Soldatinnen und Soldaten der

Bundeswehr erfahren. Bis Februar 2022 hätten diese ihren Dienst im Gesundheitsbereich und den Impfzentren geleistet. Rund die Hälfte der Pflegeheime konnten sich auf die Kräfte in Uniform verlassen.

Ab Februar habe dann der Krieg in der Ukraine mit den Toten, Verletzten und Flüchtlingen in Europa die Lage bestimmt. „Wir waren gefordert, schnell Lösungen für die Registrierung und den Zugang zur Hilfe Lösungen zu finden. Doch ohne die spontane Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger wäre die Unterbringung und Betreuung von 2.500 Menschen innerhalb von drei Monaten nicht möglich gewesen“, so Graichen. Dies zeige ihm, dass wir in echter Not zusammenstünden. Der Landrat nutzte die Gelegenheit allen zu danken, die mitgeholfen haben, diese Krisen zu meistern.

Auch Stefan Müller, Bürgermeister der Stadt Trebsen, begrüßte die Gäste in der Kulturstätte „Johannes Wiede“ und nutzte die Gelegenheit für einen kurzweiligen Spaziergang durch die Geschichte und Besonderheiten seiner Stadt. Der Werbeblock überzeugte – Trebsen ist mit Sicherheit einen Besuch wert!

Rund 200 Gäste, darunter viele Ehrenamtliche, hatten die Einladung von Landrat Graichen nach Trebsen angenommen. Die Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig gestaltete das Programm des Abends. Mit



Mit seiner charmanten Moderation führte Rainer Mlynarczyk durch das Programm.

einem breiten Repertoire an Stücken, von Klassik bis zur Moderne, begeisterte das Musikschulorchester Wurzen unter Leitung von Toni Leuschner das Publikum. Auch den kleinen Friedenstauben der tänzerischen Früherziehung gelang es mühelos, die Herzen der Zuschauer zu erobern. Hinter dem Vorhang verfolgten sie mit großen Augen die „Großen“ der Tanzklasse 5, die mit anspruchsvollen Choreographien, Können und Temperament überzeugten.

Für eine unterhaltsame Atmosphäre sorgte Rainer Mlynarczyk, der mit einer charmanten Moderation durch das Programm führte. Den Ausschank hatte der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Altenhain übernommen, so dass die Gäste auf ein gelingendes Jahr 2023 anstoßen konnten.



Rund 200 Gäste folgten der Einladung von Landrat Henry Graichen (links) nach Trebsen.

# Das sind die Ehrenamtspreisträger 2022

## Brandschützer durch und durch

### Lars Kupfer aus Frohburg – Preisträger in der Kategorie Brand- und Katastrophenschutz / Rettungsdienst

Mit 22.000 Freiwilligen Feuerwehren im Vergleich zu 110 Berufsfeuerwehren liegt der Schutz der Bevölkerung größtenteils in den Händen Ehrenamtlicher. Um zu jeder Tages- und Nachtzeit 365 Tage im Jahr einsatzbereit zu sein braucht es Menschen, die dafür ihre eigenen Belange nach hinten stellen. In seiner Laudatio stellt Jens Lakenbrink mit Lars Kupfer jemand vor, der diese Uneigennützigkeit verkörpert und vorlebt. Den Grundstein für seinen bemerkenswerten Einsatz legte Lars Kupfer als 17-jähriger mit dem Eintritt in die Frohburger Feuerwehr. Bereits mit 20 Jahren qualifizierte er sich zum Gruppenführer. Er verpflichtete

sich für den Katastrophenschutz und absolvierte die Qualifikation zum Zugführer mit 24 Jahren. Mit einer Ausbildung in der Berufsfeuerwehr schuf Lars Kupfer die Grundlage für seinen Werdegang im Rettungsdienst, indem er heute als Notfallsanitäter tätig ist.

Dem ehrenamtlichen Retten, Bergen, Löschen und Schützen blieb er bis heute treu und übernahm weitere Funktionen. Mittlerweile kann Lars Kupfer auf über 30 aktive Jahre als Ortswehrleiter, als Stadtwehrleiter und als Zugführer im Gefahrgutzug Süd des Katastrophenschutzes zurückblicken.

Für seine Kameraden haben seine Routine und Erfahrung große Bedeutung in der Ausbildung und Einsatzabwicklung. Unter seiner Führung entwickelte sich die Freiwillige Feuerwehr Frohburg zu einer stets



einsatzbereiten und fachlich auf höchstem Niveau arbeitenden Schwerpunktfeuerwehr. Betrachte man Mannschaftstärke, Ausbildungsstand, technische Ausstattung, Motivation und Zusammenhalt werde die Handschrift einer höchst kompetenten Führungskraft erkennbar, so Lakenbrink.

## Anspruchsvoll und heimatverbunden – Kultur in Zwenkau

### Steffen Wieser aus Zwenkau – Preisträger in der Kategorie Gesellschaft / Politik / Wirtschaft

Alles begann 2003 mit dem Kampf um den Erhalt einer Zwenkauer Kulturstätte. Steffen Wieser suchte Gleichgesinnte, um das ehemalige Kulturhaus und Walhalla Lichtspiele vor dem Verfall zu retten. Ihr Ziel war es kulturelle Lebensräume schaffen und erhalten – gerade auch vor den Toren von Leipzig. Laudator Holger Schulz, ebenfalls Gründungsmitglied der Kulturinitiative Zwenkau beschreibt Steffen Wieser als Motor, Moderator und Motivator einer Gruppe junger Enthusiasten mit realistischen Zielen. Als Vorsitzender sei er Bauleiter der Sanierungsmaßnahmen, Ver-

anstaltungsplaner, Spenden- und Fördermittelbeschaffer, Ideengeber, technischer Betreuer Projektentwickler und vieles andere mehr. Steffen Wieser lebe die Ehrenamtlichkeit wie selbstverständlich. Daher seien die Stunden und der Umfang nicht zählbar.

Entstanden ist eine Veranstaltungsstätte mit eigenem Charakter: Künstlerisch wertvoll, kreativ-schöpferisch, politisch interessiert, Nachwuchs fördernd, anspruchsvoll und dennoch heimatverbunden. Entstanden ist auch eine Begegnungs- und Mehrgenerationenstätte in der sehr vieles seinen Platz hat: Kino, Kunst-, Kultur- und Musikprojekte, Zukunftswerkstatt, interkulturelles Kochen ... Kinder und Jugend-



liche haben ebenso ihren Platz wie Vereine, Musikschule, Kirchengemeinde ... Ohne Steffen Wieser gäbe es keine Kulturstätte besonderer Art in Zwenkau und wäre das denkmalgeschützte Haus nicht erhalten geblieben, davon ist der Zwenkauer Bürgermeister überzeugt.

## Aus Freude am (Laien-) Spiel

### Andrea Pfeifer aus Grimma OT Fremdiswalde – Preisträgerin in der Kategorie Jugend

„Wie wunderbar sind Menschen, die Dinge einfach tun, ohne darauf bedacht zu sein, was für sie selbst dabei herausspringt.“ Nach Laudatorin Jana Mundus vom Dorf- und Heimatverein ist Andrea Pfeifer aus Fremdiswalde damit gut beschrieben. Seit 2009 führt Andrea Pfeifer die Regie der Laienspielgruppe des Heimatvereins. Die Freude am Theaterspiel ist in Fremdiswalde bereits seit 1927/28 belegt. Damals hatten Lehrer und Kantoren mit Schülern Theaterstücke eingeübt und gespielt. Als die Schule 2000 geschlossen wurde, gründeten Giesela Vetter-Woldt und Inge John eine Laienspielgruppe. Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail führten

sie diese Tradition fort. Viele Kinder aus Fremdiswalde spielen unter ihrer Regie, so auch Andrea Pfeifer. In ihr fand Inge John eine Nachfolgerin, die es schaffte die großen Fußstapfen auszufüllen.

Die Vorbereitungen für die Aufführungen in der Weihnachtszeit starten bereits im Frühjahr. Dann wird das Theaterstück ausgesucht, umgeschrieben und an die Laienspieler angepasst. Eine Theaterfahrt wird organisiert, Kostüme und Requisiten besorgt und vieles mehr. Ab Spätsommer finden jedes Wochenende die Leseproben statt. Andrea Pfeifer investiert seit Jahren viel Zeit und Engagement in die Arbeit der Laienspielgruppe. Als während der Pandemie keine Aufführungen stattfinden konnten, motivierte sie sich und alle anderen. So konnten im vergangenen Jahr wie-



der Theaterrückkehr für die Senioren und einige öffentliche Termine mit dem Stück „Der gestiefelte Kater“ stattfinden. Nach einer kurzen Ruhepause beginnen im Frühjahr hoffentlich wieder die Vorbereitungen.

## Aktiv über Jahrzehnte

### Ricarda Semper aus Neukieritzsch – Preisträgerin in der Kategorie Sport

Als Peter Scheibe vom Tauchclub Borna die Anfänge des Wirkens von Ricarda Semper vorstellt, muss er bis Mitte der 80er-Jahre zurückblicken. Damals erwarb die passionierte Taucherin ihren Schein, wurde Mitglied des Tauchclubs und half mit, wo immer es nötig war. Nach der Wende erlangte Ricarda Semper 1993 im ersten Lehrgang die Übungsleiter C Lizenz und damit die Grundlage für den Verein, ein hochwertiges Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anbieten zu können. Die Ausbildung erfordert jährliche Weiterbildungen, um den Status als Trainer zu erhalten.

Seither ist Ricarda Semper jeden Donnerstag als Trainerin aktiv, in der Schwimmhalle, den Freibädern oder direkt am und im See. Für Ricarda Semper ist es selbstverständlich,

der Gesellschaft etwas zurückzugeben. So übernahm sie weitere freiwillige Aufgaben: Seit rund 20 Jahren bietet sie Schwimmernkurse an. Mit anderen betreut sie die Teilnehmer des Jugendlagers des Landesverbandes am Ammelshainer Steinbruch. Ohne ihr Engagement würde der jährliche Wettkampf bei der Kreis-Kinder- und Jugendspartakiade nicht stattfinden. Und Ricarda Semper ist seit Jahrzehnten als Schriftführerin im Vorstand des Tauchclubs.

Aktuell zeigt sich Ricarda Sempers soziales Engagement im Versuch, geflüchteten Ukrainern ein kleines Maß an Normalität zu vermitteln. Auf ihren Vorschlag hin stellt der Tauchclub Bahnen im Jahnbad zur Verfügung, um den Geflüchteten das Schwimmen zu ermöglichen und an der allgemeinen Verbesserung der Schwimmfähigkeit zu arbeiten.



## Experte in Sachen Naturschutz

### Ronny Wolf aus Leipzig – Preisträger in der Kategorie Sonstige Vereine

Sven Möhring von der unteren Naturschutzbehörde (uNB) des Landkreises Leipzig übernahm es, mit Ronny Wolf jemanden zu würdigen, der hoch engagiert ein Ehrenamt im Naturschutz versieht. Seit 2009 betreut Ronny Wolf als Kreisnaturschutzbeauftragter die Flächennaturdenkmale und Naturschutzgebiete im nördlichen Teil des Landkreises Leipzig. Er hat die Population des Elbebibers entlang der Vereinigten Mulde zwischen Wurzen und Eilenburg ebenso im Blick wie die zahlreichen Monitoringprogramme des Freistaates, an denen er mitwirkt. Der Säugetieratlas Sachsen trägt die Handschrift des versierten Spezialisten ebenso, wie zahlreiche Veröffentlichungen in Fachmedien.

Ronny Wolf ist eine Quelle wertvoller Daten und Hinweise auf faunistischem Gebiet und dem Landschaftsschutz. An der hohen Qualität der langjährigen Bestandsdokumentation und den Kontrollberichten seiner Naturschutzobjekte zeigt sich sein großes Engagement und Interesse an der Natur seiner Heimat.

Das notwendige Wissen hatte sich Ronny Wolf autodidaktisch in der Fachgruppe für Ornithologie und Herpetologie Falkenhain erarbeitet, ab 1998 als Naturschutzhelfer vertieft und später in einem Studium perfektioniert. Auch wenn aus dem Hobby Beruf wurde, der Unteren Naturschutzbehörde blieb er im Ehrenamt treu. Für sie ist er ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner, der den im Ehrenamt übertragenen Aufgaben vorbildlich nachkommt. Kritisch geht er Verstößen und Unterlas-



sungen nach, ist hilfsbereit und zeigt Toleranz bei Fachgesprächen und der praxisnahen Konfliktbewältigung.

## Vermittler von Lebensmut und Hilfe

### Gunter Kratzsch aus Groitzsch – Preisträger in der Kategorie Soziales

Wie schafft man es, als selbst mehrfach von Krebs Betroffener, über 20 Jahre eine Selbsthilfegruppe zu leiten? Die Antwort kennt alleine Gunter Kratzsch. Laudator Sigmar Schiebold beschrieb die Anfänge in im Jahr 2002 als Gunter Kratzsch mit sechs Gründungsmitgliedern die 1. Krebsselfhilfegruppe Groitzsch/Pegau ins Leben rief. Dank dem umtriebigen Gruppenleiter sind es heute 26 aktive Mitglieder, für die er monatliche Treffen, Vorträge, Veranstaltungen und Ausfahrten organisiert. Gunter Kratzsch findet immer Ideen und Anreize, die Gruppenarbeit interessant zu gestalten und so Lebensinhalt und Sinn zu vermit-

eln. Gemeinsam wird jeder Geburtstag, jedes Ehe-Jubiläum gefeiert, es könnte ja das letzte Mal sein. Als Betroffener kennt er das psychische und physische Auf und Ab und gibt in Gesprächen gern seine Erfahrungen an andere Krebskranke weiter und vermittelt Mut und Zuversicht.

Auch außerhalb des Termin- und Veranstaltungsplanes gibt er Hilfe und Trost. Da sind Krankenbesuche angesagt, dort vermittelt er Adressen und Ansprechpartner, unterstützt bei Formalitäten und Behördenengängen, ist selbst mit seinem PKW zur Stelle, wenn jemand einmal gefahren werden muss.

Gunter Kratzsch leitet die Gruppe mit seinem selbstlosen Einsatz und viel Geschick.



Mit seinem Idealismus und der praktizierten Nächstenliebe hat er ein soziales Netz für Krebskranke und deren Angehörigen aufgebaut.

## Unterstützung des Ehrenamtes in der LEADER-Region Südraum Leipzig auch in der neuen Förderperiode im Mittelpunkt

In der neuen LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027 (LES) für den Südraum Leipzig heißt eines der Entwicklungsziele: „Unterstützung des Bürgerengagements und der Beteiligung“. Das ehrenamtliche Engagement macht viele Angebote in unseren Städten und Dörfern erst möglich und trägt so zur Attraktivität unserer Heimat bei. Sei es in den zahlreichen Vereinen unserer Region, wo sich Ehrenamtliche auf sportlichem, kulturellem oder heimatgeschichtlichem Gebiet um Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche, Erwachsene aber auch für Senioren kümmern, sei es in der freiwilligen Feuerwehr, die den Brandschutz sichert, aber auch für verschiedene Rettungs- und Hilfsaktionen bereitsteht, sei es das Engagement für Umwelt- und Klimaschutz oder auch die Hilfe für ältere Bürger in der Nachbarschaft. Das Ehrenamt ist so vielfältig wie die Bereiche, in denen helfende Hände benötigt werden und das soll auch mit LEADER-Mitteln weiterbefördert werden. Auf der Grundlage der neuen LES sollen insbesondere Vereine aber auch andere

ehrenamtliche Organisationen, Stiftungen, Unternehmen, Kommunen, Kirchenorganisationen oder Private bei der Schaffung ehrenamtlich getragener Angebote (z. B. Schaffung von neuen Kursangeboten, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen o.ä.) und dem Erhalt von Vereins- und Gemeinschaftshäusern oder -anlagen durch europäische Fördermittel (LEADER-Mittel) unterstützt und das Engagement gestärkt werden. Darüber hinaus stehen auch mit dem „REGIONALBUDGET“ Mittel zur Verfügung, um Vereine schnell und unkompliziert zu unterstützen. Die Diskussion in der Region hat zur Aufnahme vieler weiterer Themen in die LES geführt. Ob Förderung regionaler Unternehmen, die Entwicklung als Genussregion, Maßnahmen für den Natur- und Umweltschutz oder die touristische Entwicklung stehen neben Maßnahmen zur Erhaltung der vorhandenen Infrastruktur (vom Spielplatz über Gehweg bis zu Parkanlagen) auf der Unterstützungsagenda. Starten werden die neuen Förderaufrufe voraussichtlich im III. Quartal 2023.

Über Ihre Ideen sollten sie frühzeitig mit dem Regionalmanagement in Kontakt treten:

### Regionalmanagement Südraum Leipzig

► Institut für Wirtschafts- und Regionalentwicklung  
Dr. Annedore Bergfeld  
Prof. Ina-Beate Groß  
Anna Dunkl  
Max-Liebermann-Str. 4a  
04159 Leipzig  
☎ 0341 9124 927  
☎ 0341 90 13 823  
☎ 0177 79 12 396  
✉ mail@iwr-leipzig.com

► Planungsbüro Landmann  
Mandy Landmann  
Dreilindenbergr. 43  
04539 Groitzsch  
☎ 034296 / 900444  
✉ kontakt@planungsbuero-landmann.de

*Regionalmanagement  
Südraum Leipzig*

## Beispiele der Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit in der vergangenen Förderperiode



Foto: Regionalmanagement Südraum Leipzig

Die **Röthaer Stadtraben** stellen regelmäßig ein Theaterstück zur Stadtgeschichte Röthas auf die Beine und binden zahlreiche Einwohner der Stadt sowie Prominente aus der Region darin ein. Damit trägt der Verein zur Stärkung der Heimatverbundenheit bei.

Der **Förderverein der Kreuzkirche Sankt Nikolai Hohenlohe-Kitzen e.V.** hat sich den Erhalt des Kirchengebäudes St. Nikolai auf die Fahne geschrieben. Mit LEADER-Fördermitteln konnte dazu beigetragen werden, dass das Gebäude erhalten und neuen Nutzungen für das kulturelle Dorfleben zugeführt werden konnte.



Foto: Regionalmanagement Südraum Leipzig

Die Dokumentation des Wandels der Industriekulturlandschaft in Mitteldeutschland seit Mitte des 19. Jahrhunderts ist das Hauptanliegen des **DOKMitt e.V.** (Förderverein zum Aufbau des Dokumentationszentrums Industriekulturlandschaft Mitteldeutschland e.V.). Mit LEADER-Mitteln kann diese Aufgabe unterstützt werden.

Der Verein **UferLeben Störmthaler See e.V.** kümmert sich im Rahmen vielfältiger Projekte um die Entwicklung rund um den Störmthaler See. Besonderes Augenmerk legt der Verein auf Bürgerbeteiligung, Natur- und Umweltschutz, nachhaltige touristische Entwicklung und Bildungsangebote. Mit LEADER-Mitteln wurde das



Foto: Bildarchiv des Fotochronisten  
Christian Bedeschinski  
(<https://www.dokmitt.de/Ueber-uns/>)

umweltpädagogische Zirkusprojekt „So ein Zirkus um die Kohle“ gefördert.



Foto: Homepage  
UferLeben Störmthaler See e.V.

# Vielfältige Kultur-, Vereins- und Ehrenamtsszene in der LEADER-Region Leipziger Muldenland profitiert von LEADER



Im Leipziger Muldenland existiert eine gewachsene und vielfältige Kultur-, Vereins- und Ehrenamtsszene mit rund 800 Vereinen, zugehörigen Projekten bzw. Initiativen. Unter anderen sind mehr als 200 Sportvereine, rund 160 Vereine im Bereich Kultur und Medien, rund 40 Vereine im Bereich Soziales sowie 20 Vereine im Bereich Umwelt- und Naturschutz in der LEADER-Region Leipziger Muldenland aktiv. Die LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für das Leipziger Muldenland hat deshalb einen hohen Anspruch an die gleichberechtigte Teilhabe aller Akteur\*innen der Region und der Unterstützung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements. Dies hat sich schon in den letzten beiden Förderperioden seit 2008 durch einen breiten Beteiligungs- und Mitwirkungsprozess und in der Erarbeitung der 2022 erstellten LES gezeigt.

Für eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes wurden in den letzten Jahren in der Region Leipziger Muldenland in verschiedenen Handlungsfeldern strategische Ziele entwickelt. Akteure der Privatwirtschaft, der Soziokultur, Kommunen und Privatpersonen wurden aktiv eingebunden. Die Menschen des Leipziger Muldenlandes werden somit durch die LEADER-Förderung und den damit verbundenen Beteiligungsprozess unterstützt, indem z. B. Projektmanagements, Studien oder überregionale Kooperationen aber auch bauliche Investitionen gefördert und unterstützt werden. Mit der Einrichtung des Regionalbudgets für Kleinprojekte ergänzend zur LEADER-Förderung soll zudem eine engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung unterstützt sowie die regionale Identität gestärkt werden. Auch zukünftig wird mit Hilfe von LEADER das ehrenamtliche Engagement weiter unterstützt, um die Selbstorganisation der Region im Hinblick auf Resilienz, Nachhaltigkeit, Jugendbeteiligung und Digitalisierung zu stärken und um die Umsetzung der Handlungsfelder der LEADER-Entwicklungsstrategie in bester Weise zu ermöglichen.



Ausbildung von GeoRangern

## > FÖRDERBESPIELE:

### **Sanierung Fachwerkhaus Ammelshain Ammelshainer Schlossclub e. V.**

Der Ammelshainer Schlossclub e. V. hatte sich zum Ziel gesetzt, ein im Jahr 1738 erbautes, denkmalgeschütztes und auf Grund seiner zentralen Lage dorfbildprägendes Gebäude grundhaft zu sanieren und einer öffentlichen Nutzung zuzuführen. Heute bietet das Gebäude vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für Vereine, Ausstellungen oder Feierlichkeiten.



Fachwerkhaus Ammelshain

### **Reformation und Kunst Kulturförderverein Schaddelmühle e. V.**

Ziel war die Schaffung von Plastiken bzw. Skulpturgruppen an vier unterschiedlichen Orten entlang des Lutherweges, um einen künstlerisch-gesellschaftlichen Beitrag zur Auseinandersetzung mit den Themen Reformation und Martin Luther im Rahmen der Lutherdekade und darüber hinaus zu leisten. Durch das Projekt wurde künstlerische Gestaltung und kulturelle Bildung mit Nachwuchsförderung verbunden und profiliert.

### **Prima-Klima? – Nachhaltige Bildung im Umweltbereich Umweltinstitut Leipzig e. V.**

Das Hauptziel des Projektes besteht in der Erfassung, Bewertung sowie der Durchführung von Umweltbildungsangeboten zum Thema Klimaschutz. Innerhalb des Projektes wird eine Broschüre mit den aktuellen Umweltbildungsangeboten in der Region erstellt. Weiterhin werden sendbare Medienboxen zur Thematik entwickelt, die von Umweltbildnern, Lehrern etc. in Schulen und für andere Projekte genutzt werden können, um die wichtige Thematik den Kindern und Jugendlichen nahe zu bringen.

### **Ausbildung von GeoRangern im Geopark Porphyryland Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen e. V.**

Ziel des Projektes war die Ausbildung einer zweiten Generation von GeoRangern auf Basis eines neu- und weiterentwickelten Schulungsprogramms. Die Ausbildung wurde von 17 Teilnehmern mit unterschiedlichen fachlichen Vorkenntnissen in Anspruch genommen. GeoRanger sind mit geologischen Kenntnissen ausgestattete Gästeführer, die Gäste auf Exkursionen begleiten, Bildungsangebote für Kindertagesstätten und Schulen unterbreiten sowie Projekt- und Erlebnisprogramme durchführen.

### **Umbau einer Kegelbahnanlage in Großsteinberg KSV Großsteinberg e. V.**

Ziel war der Umbau der Kugelaufflächen und Banden von der bisher angewandten Asphalt-, auf eine neue Plattenbauweise sowie die Erneuerung der Kugelrücklaufanlage, um einen langfristigen Erhalt der gesamten Kegelbahnanlage und deren Nutzbarkeit zu gewährleisten.

### **Immer wieder neue Ideen – Kultur mobil in ländlichen Räumen Panitzsch (er)leben – gestern – heute – morgen e. V.**

In der Vergangenheit hat der Verein bereits verschiedene kulturelle Veranstaltungen durchgeführt, die das Miteinander im Dorfgenerationenübergreifend fördern, Alt- und Neu-Einwohner zusammenbringen, Kinder und Jugendliche beteiligen und Menschen aus der Region anziehen. Die bisherigen Veranstaltungen haben eine große und sehr positive Resonanz erfahren, kritisiert wurde häufig allein die akustische Qualität, der mit dem preiswert geliehenen technischen Equipment naturgemäß Grenzen gesetzt waren. Mit neuem technischen Equipment wird die kulturelle Arbeit des Vereines in ihrer Qualität nun maßgeblich aufgewertet. Aber nicht nur dies ist machbar, sondern auch eine quantitative Entwicklung wird ermöglicht: der Aktionsradius und die Vielfalt der kulturellen Aktivitäten werden erweitert.

#### ► Kontakt:

LAG Leipziger Muldenland e. V.  
Regionalmanagement  
Leipziger Straße 17, 04668 Grimma  
☎ 03437 707071  
☎ 01522 1930521  
✉ regionalmanagement@leipzigermuldenland.de  
📷 @leipziger\_muldenland  
www.leipzigermuldenland.de

Matthias Wagner  
Regionalmanager

# Neue EU-Förderperiode konkret LEADER-Region „Land des Roten Porphyrs“



Mit dem Jahr 2023 beginnt für das Land des Roten Porphyrs die neue LEADER-Förderperiode 2023-2027, für die im vergangenen Jahr die Weichen gestellt wurden. Die neue LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region wurde erstmals durch das Regionalmanagement selbst – zusammen mit vielen Menschen in unserer Region – ausgearbeitet und geschrieben – im Sinne aller Generationen, die hier leben. Die LEADER-Region möchte mit Hilfe von ca. 9,5 Millionen EU-Fördermitteln zukünftig die ländliche Entwicklung in folgenden Handlungsfeldern unterstützen:

- Grundversorgung und Lebensqualität
- Wirtschaft und Arbeit
- Tourismus und Naherholung
- Bilden
- Wohnen
- Natur und Umwelt
- Aquakultur und Fischerei

Voraussetzung für die Auswahl der Vorhaben wird u.a. die Prüfung des Mehrwertes für die Region sein. Die Vorhaben werden thematisch bepunktet und qualitativ bewertet in Bezug auf Nachhaltigkeit/Klimafreundlichkeit, Chancengleichheit/Reduzierung von Barrieren und Demografierelevanz/Baukultur. Aktuell steht die finale Bestätigung unserer Förderstrategie noch aus. Die Region wird vermutlich im zweiten Quartal die ersten Aufrufe zur Einreichung von Vorhaben für eine mögliche LEADER-Förderung starten können.

Neben den konkreten investiven Vorhaben werden auch zukünftig überregionale Kooperationen und der Austausch mit anderen LEADER-Regionen intensiv gepflegt.

## > VOLLES PROGRAMM BIS JUNI 2023: VON IDEENWETTBEWERBEN FÜR VEREINE BIS ZUR BILDUNGSREIHE FÜR NATUR UND UMWELT MIT 36 VERANSTALTUNGEN, EXKURSIONEN UND WORKSHOPS

In der ersten Jahreshälfte 2023 hat die LEADER-Region vielfältige Aktivitäten geplant, die durch Restmittel aus der vergangenen EU-Förderperiode finanziert werden. Die Region möchte für verschiedene Themenfelder sensibilisieren und zum Beispiel bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement unterstützen. Hervorzuheben sind hier die Ideenwettbewerbe für Vereine, Kitas und Jugendklubs, die im Februar starten werden und wo knapp 100.000 Euro Preisgelder zur Verfügung stehen. Die Rahmenbedingungen werden auf [www.porphyrland.de](http://www.porphyrland.de) veröffentlicht.

LEIPZIG



CHEMNITZ

Karte/Illustration:  
Bianka Behrami

Weiterhin sind geplant:

- eine Bildungsreihe zu Natur- und Umweltthemen in Zusammenarbeit mit den regional aktiven Naturschutzstationen
- eine Broschüre zur Baukultur im Land des Roten Porphyrs
- eine Kinderfreizeitkarte zur Darstellung der Familienfreundlichkeit der Region

## > WO FINDET MAN MEHR INFORMATIONEN ODER WIE ERHÄLT MAN EINE FÖRDERBERATUNG?

Wir überarbeiten in der ersten Jahreshälfte ebenfalls unseren Internetauftritt – hier sollen neben Informationen zur regionalen LEADER-Förderung der Ideenpool und Projektbeispiele besser sichtbar werden.

Für eine Förderberatung kann man sich bereits jetzt melden, indem man ein Formular auf der Website ausfüllt.

Der Link findet sich auf der Startseite unter [www.porphyrland.de](http://www.porphyrland.de)

- ▶ Kontakt:  
Regionalmanagement  
„Land des Roten Porphyrs“  
Heimat- und Verkehrsverein  
„Rochlitzer Muldentale“ e.V.  
Burgstraße 6, 09306 Rochlitz  
☎ 03737 7863621  
✉ [info@porphyrland.de](mailto:info@porphyrland.de)

Sören Polzt-Homuth



Neben der Sanierung des Bahnhofes durch LEADER-Fördermittel hat der Generationenbahnhof Erlau e.V. bereits bei zwei regionalen Ideenwettbewerben 2019 und 2020. Preise gewonnen. Diese unterstützen die Arbeit des Vereines bei ihren Projekten für einen lebendigen Bahnhof mit den Menschen in Erlau und Umgebung.



Mit Infotafeln für historische Stätten hat sich der Heimatverein Köthensdorf 2019 am 1. Ideenwettbewerb im Land des Roten Porphyrs beteiligt. Das Preisgeld in Höhe von 500 Euro wurde genutzt, um die ersten fünf Infotafeln zu erarbeiten und in Köthensdorf aufzustellen.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

## Rekordernte bei Forstsaatgut im Jahr 2022 im Landkreis Leipzig

Bei der Ernte von forstlichem Saatgut in dafür zugelassenen Waldbeständen wurde im Landkreis Leipzig im zurückliegenden Jahr 2022 ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis erzielt. Insgesamt konnten auf dem Landkreisterritorium durch Waldeigentümer oder Beauftragte von Forstbaumschulen gut 30 Tonnen Saatgut gesammelt und damit die bisherigen Rekorderntemengen aus den Jahren 2018 (knapp 20 Tonnen) und 2015 (gut 18 Tonnen) deutlich übertroffen werden. Geerntet wurden im abgelaufenen Jahr im Staats- und Privatwald knapp 13 Tonnen Traubeneichensaatgut, etwa vier Tonnen Stieleichensaatgut und knapp 14 Tonnen Saatgut der ursprünglich in Nordamerika beheimateten Baumart Roteiche. Im Vergleich dazu: In ganz Sachsen wurden im letzten Jahr lediglich gut 34 Tonnen Saatgut gewonnen. Das bedeutet, knapp 90 Prozent des im Jahr 2022 in Sachsen erzeugten Forstsaatgutes stammt aus dem Territorium des Landkreises Leipzig. Bei der heimischen Stieleiche ist es sogar nahezu die komplette Menge. Diese Tatsachen spiegeln die enorme Bedeutung der im Landkreis vorhandenen, qualitativ hochwertigen Laubholzbestände für die nachhaltige Erzeugung von Qualitätsforstpflanzen wieder, welche dann in etwa zwei bis drei Jahren auch für die Wiederaufforstung geschädigter Waldbestände zur Verfügung stehen.

Während viele im Hinblick auf finanzielle Einnahmen aus dem Wald oft nur an Erlöse aus dem Holzverkauf denken, lässt sich mit den Erträgen aus der Ernte von forstlichem Vermehrungsgut (Eicheln, Zapfen etc.) bei manchem Waldbesitzer ein beachtliches Zusatzeinkommen generieren. Von großer Bedeutung ist dabei, dass dadurch ein wichtiger Beitrag zur Deckung des im Hinblick auf die Vielzahl der in den letzten Jahren durch Sturm, Trockenheit und Borkenkäfer überall im Land entstandener Waldschadensflächen enorm gestiegenen Bedarfs an jun-



Beurteilung der zu erwartenden Erntemengen mit Hilfe von Drohnenaufnahmen



gen Forstpflanzen geleistet wird. Bei der künstlichen Waldverjüngung in Form von Saat oder Pflanzung ist die Auswahl von qualitativ hochwertigem Saat- und Pflanzgut entscheidend für den langfristigen Erfolg waldbaulichen Handelns. Daher unterliegen fast alle Baumarten dem Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG). Mit diesem Gesetz wird das Ziel verfolgt, angepasstes, genetisch gut veranlagtes Vermehrungsgut aus unterschiedlichen Herkunftsgebieten zu erzeugen. Forstliches Saatgut, welches in den Handel gebracht werden soll, darf daher nur in vorab amtlich anerkannten Waldbeständen geerntet werden. Die Zulassung von Waldbeständen zur Saatguternte, welche bestimmte Kriterien erfüllen müssen, kann jeder Waldbesitzer bei der oberen Forstbehörde des Freistaates Sachsen beantragen. Auch wenn der Bedarf an Saatgut nicht immer gleich ist, so kann seit Jahren ein stetiger Anstieg verzeichnet werden. Unterschiedlich ist auch der jährliche Fruchtbehang (Mast) der Bäume. Abbildung 1 verdeutlicht die davon abhängigen jährlichen Erntemengen, die teilweise stark schwanken. Aktuell sind im Landkreis Leipzig insgesamt 124 Waldbestände privater, kommunaler und staatlicher Waldbesitzer für die



Blick in eine Eichenkrone zur Beurteilung der Erntemenge

Gewinnung von herkunftssicherem, hochwertigem Forstsaatgut zugelassen. In ganz Sachsen sind es derzeit 988 Bestände. Aufgrund der natürlichen Gegebenheiten wird in der Region um Leipzig vorwiegend Saatgut der bereits erwähnten beiden heimischen Eichenarten sowie der Roteiche geerntet. Die Forstbehörde des Landkreises Leipzig ist zuständig für die Überwachung der Saatguternten und das Ausstellen der gültigen Identitätsnachweise. Dies kann im Herbst je nach Erntemengen ein sehr zeitintensiver Arbeitsabschnitt sein. Bereits im späten Frühjahr durchstreifen Forstbedienstete des Landkreises alljährlich die in Frage kommenden Wälder und nehmen eine Einschätzung der Blüte der Waldbäume vor. Darauf aufbauend wird eine erste Prognose für die im Herbst zu erwartende Saatguternte erstellt, welche durch nochmalige Begutachtungen der Waldbestände vor Beginn der Erntesaison etwa Anfang Oktober konkretisiert wird. Seit dem vergangenen Jahr können die Forstbediensteten des Landkreises dabei auch auf eine neue technische Unterstützung zurückgreifen. Dabei ermöglichen mittels einer Drohne aufgenommene Bilder den Mitarbeitern, einen Einblick in die oberen Bereiche der Baumkronen zu bekommen, welche vom Boden aus nur sehr schwer einsehbar sind.

Mit den sich verändernden klimatischen Rahmenbedingungen und den dadurch vermehrt auftretenden Stresssituationen für unsere Waldbäume wird die fortwährende, kontinuierliche Bereitstellung von qualitativ gesichertem forstlichem Saat- und Pflanzgut eine zentrale Herausforderung der kommenden Jahre werden.

Landratsamt Landkreis Leipzig  
Umweltamt, Sachgebiet Forst  
Michael Hehmke - Revierleiter  
Bernd Becker - Sachgebietsleiter

## klimafit – Klimawandel vor der Haustür!

### Was kann ich tun?

Rund um den Globus fordern Menschen ein entschlossenes Handeln für mehr Klimaschutz von der Politik. Die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben deutlich gemacht, wie anfällig unser Leben gegenüber äußeren Einwirkungen ist und was das für unseren Alltag bedeuten kann. Dass die Auswirkungen des Klimawandels auch Deutschland betreffen, merken wir immer deutlicher, beispielsweise: vermehrte Hitzetage über 30 Grad, Dürren, Starkniederschlagsereignisse oder durch den steigenden Meeresspiegel.

Klimaschutz und Klimaanpassung sind eine zentrale Aufgabe der Kommunen. Um diese Aufgaben wahrnehmen zu können, braucht die Kommune Bürgerinnen und Bürger, die sich gemeinschaftlich engagieren, mit den Hintergründen vertraut machen und wissen, wie sie sich in ihrem persönlichen Umfeld schützen und anpassen können.

Diese Informationen vermittelt der innovative Kurs klimafit. An sechs Kursabenden werden Sie mit den wissenschaftlichen Grundlagen zum Thema Klima und Klimawandel vertraut gemacht. Der Fokus liegt auf Veränderungen, die der Klimawandel in Deutschland und in Ihrer Region herbeiführt und vermittelt Wissens- und Handlungskompetenz zum Klimawandel vor der Haustür. Darüber hinaus gibt der Kurs Anregungen zum gemeinsamen Handeln und effektiven Klimaschutz, ermöglicht das gemeinsame Einsparen von CO<sub>2</sub> und bietet die Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten und relevanten Akteur:innen in der Kommune zu vernetzen.



Die Leitung übernimmt unser Experte Hartmut Nevoigt. Falko Haak, der Klimaschutzmanager des Landkreis Leipzig, stellt in den ersten beiden Veranstaltungen sein berufliches Tätigkeitsfeld vor und spricht über den kommunalen Klimaschutz.

Der WWF Deutschland und der Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM) haben diesen Kurs entwickelt. Gefördert wird das Projekt vom BMWK im Rahmen der Nationalen Klimainitiative. Die erfolgreiche Teilnahme wird am Ende des Kurses mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

#### ► Termine und Themen:

**21.03.2023:** Grundlagen des Klimawandels und Einführung in die kommunale Herausforderung

**04.04.2023:** Ursachen des Klimawandels sowie Klimaschutz und -anpassung auf kommunaler Ebene

**25.04.2023:** Expertendialog mit führenden Klimaforscher:innen (online)

**09.05.2023:** Regionale Folgen des Klimawandels und was kann ich selbst tun?

**23.05.2023:** Expertentipps zu Energie, Mobilität und Ernährung (online)

**06.06.2023:** Den Klimawandel gemeinsam anpacken. Zertifikatsverleihung

Beginn jeweils 18.00 Uhr  
Markkleeberg, Am Festanger 1  
Volkshochschule Landkreis Leipzig,

VHS



## TUT GUT: sich im Verein zu engagieren

Vom Sport über die Kultur bis hin zum sozialen und politischen Bereich könnte unsere Gemeinschaft ohne den engagierten Einsatz vieler ehrenamtlich tätiger Mitbürger nicht bestehen.

Die Bereitschaft zum bürgerschaftlichen Engagement ist nach wie vor groß. Die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement müssen verbessert werden, damit es wieder mehr öffentliche Anerkennung findet. Die Zahl der Bürger, die gern bei der Lösung konkreter Probleme vor Ort mit anpackt, ist größer als angenommen wird. Allerdings sind strukturelle Veränderungen im Bürgerengagement zu beobachten. Das moralisch verpflichtende, längerfristig angelegte Engagement in festem organisatorischem Rahmen nimmt zugunsten kurzfristiger, projektorientierter und eher selbstbestimmter Engagement-Formen ab.

Viele Sportvereine im Landkreis Leipzig haben in ihren Sportgruppen Wartelisten, können aber zurzeit keine Mitglieder mehr aufnehmen – es gibt zu wenige Übungsleiter, die die Sportgruppen trainieren! Der Bewegungsmangel in Pandemiezeiten hat deutlich gemacht, dass Sport ein wichtiger Bestandteil eines gesunden Aufwachsens ist. Die Kindersportgruppen sind voll, um die Nachfrage zu befriedigen, werden Engagierte gesucht, die in der Vereinsorganisation, als Betreuer oder Trainer Spaß daran haben, mit Kindern Sport zu treiben. Interessierte können sich in der Vereinsuche über Sportvereine in ihrer Nähe und Ansprechpersonen informieren. Die Ehrenamtsagenturen Ehrensache.jetzt und Trainersuchportal sind Plattformen, auf denen Engagierte ein Angebot einstellen und Vereine ihre Angebote im Ehrenamt vorstellen.

KSB

## Informationen zum neuen Bürgergeld

Das neue Bürgergeld hat zu Beginn dieses Jahres das Arbeitslosengeld II abgelöst. Doch die Sozialreform umfasst weit mehr als die bekannte Erhöhung der Regelsätze und wird in zwei Stufen umgesetzt.

Das Kommunale Jobcenter des Landkreises Leipzig hat auf seiner Internetseite die wichtigsten Informationen zusammengefasst.

Diese finden Sie unter [www.landkreisleipzig.de/pressemeldungen.html?pm\\_id=5354](http://www.landkreisleipzig.de/pressemeldungen.html?pm_id=5354)

sowie unter

[www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/Buergergeld/buergergeld.html](http://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/Buergergeld/buergergeld.html)



## 24.03.2023

### Tag des Gesundheitsamtes

Am Freitag, dem 24.03.2023 öffnet das Gesundheitsamt des Landkreises Leipzig seine Türen. Besucherinnen und Besucher können sich in Borna und Grimma zu den Aufgaben des Gesundheitsamtes informieren.



Geplant sind folgende Themen

- gesunde Ernährung (z.B. was bedeutet die Nutri-Score-Ampel auf Lebensmitteln? Gesunder Pausensnack – Was kommt in die Brotdose?)
- Schutzimpfungen, Blutdruck, Cholesterin und Blutzucker
- Suchtberatung
- Information zu Drogen (z.B. geplante Cannabis – Legalisierung)
- Krebsberatung (z.B. Informationen zum Thema Hautkrebs)
- Zahngesundheit
- Trinkwasser und Badegewässer und vieles andere...

### Freitag, 24.03.2023, 9.00 – 18.00 Uhr

Borna, Stauffenbergstr. 4 Haus 6  
Grimma, Bahnhofstraße 5, Gebäude 42  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Weitere Informationen unter:  
[www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de),  
[www.facebook.com/landratsamtLKL](https://www.facebook.com/landratsamtLKL)  
[www.instagram.com/landkreisleipzig](https://www.instagram.com/landkreisleipzig)

## Nachrichten Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

für das neue Jahr 2023 wünschen wir Ihnen alles Gute und am allermeisten Gesundheit!  
Nachfolgend finden Sie u. a. Informationen über die Sächsische Kompetenzstelle Wasserstoff und Sachsens Suche nach den wieder besten Gründungsideen, Innovationen und Transferprojekten.

Gesine Sommer,  
Leiterin Stabsstelle des Landrates  
Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung



UNTERNEHMER-  
FREUNDLICH

### Antragsstart für Technologie- förderung

#### 600 Mio. Euro für Sachsen

Die sächsische Technologieförderung ist am Start: Ab sofort können bei der SAB Anträge für die Förderung von Forschung und Entwicklung (FuE) in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Sachsen eingereicht werden. Grundlage ist die Förderrichtlinie „EFRE/JTF-Technologieförderung 2021 bis 2027“, die eine Fortsetzung des bisherigen Programms „EFRE-Technologieförderung 2014 bis 2020“ ist. Mit dem neuen Technologieförderprogramm will Sachsen die Innovationskraft und damit die Wettbewerbsfähigkeit sächsischer Unternehmen weiter stärken.

Wirtschafts- und Arbeitsminister Martin Dulig: „[...] Insgesamt 503 Mio. Euro stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, dem EFRE. Für das Mitteldeutsche Revier haben wir die Förderung um zehn Millionen Euro aus dem Fonds für einen gerechten Übergang in Kohlerevieren, dem JTF, erhöht. Damit verhindern wir, dass in der sogenannten ‚stärker entwickelten Region‘ rund um Leipzig frühzeitig das europäische Geld ausgeht. In beiden Revieren stehen damit die gleichen Instrumente mit jeweils auskömmlicher Mittelausstattung zur Verfügung. Der Freistaat Sachsen stockt die europäischen Mittel mit insgesamt 87 Millionen Euro an Landesmitteln auf. [...]“

Die Richtlinie tritt ab sofort in Kraft. Projektskizzen für FuE-Projekte können über das Förderportal der Sächsischen Aufbau-bank (SAB) eingereicht werden.



Weitere Informationen zur Technologieförderung:  
[www.medien-service.sachsen.de/medien/news/1060585](http://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/1060585)

gekürzte Medieninformation SMWA

### Sächsische Kompetenzstelle Wasserstoff nimmt Arbeit auf

Der Freistaat hat am Mittwoch, dem 30. November 2022 den Zuschlag für die sächsische Kompetenzstelle Wasserstoff (kurz KH<sub>2</sub>) an die Bienergiewirtschaft des Energy Saxony e.V. und HZwo e.V. erteilt. Damit steht eine zentrale Stelle zur Verfügung, die Fragen rund um Wasserstoffherzeugung, -transport, -speicherung und -anwendung beantworten kann. Die Kompetenzstelle arbeitet interdisziplinär und branchenübergreifend. Zielgruppen sind interessierte Unternehmen, Kommunen, Verwaltung, Wissenschaft sowie Bürgerinnen und Bürger. Die KH<sub>2</sub> wird existierende Initiativen und Kompetenzen im Freistaat bündeln, den Austausch stärken und durch gezielte Dienstleistungsangebote ergänzen.

Die Kompetenzstelle wurde durch das sächsische Energieministerium und in enger Abstimmung mit dem sächsischen Wirtschaftsministerium ausgeschrieben. Die KH<sub>2</sub> kann nun bis mindestens Ende 2024 tätig werden. Mit der Einrichtung setzt der

Freistaat sowohl Punkte aus dem sächsischen Koalitionsvertrag als auch der Sächsischen Wasserstoffstrategie von Januar 2022 um. Für die Arbeit der Kompetenzstelle stehen jedes Jahr 290.000 Euro bereit.

► Weitere Informationen unter:



[www.medien-service.sachsen.de/medien/news/1058639](http://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/1058639)

Medieninformation SMEKUL

### Startschuss für den Aufbau des europäischen Wasserstoffnetzes erteilt

Das Leipziger Unternehmen ONTRAS Gastransport GmbH kann ab dieser Woche mit dem Aufbau des ersten deutschen und gleichzeitig europäischen Wasserstoff-Pipelinennetzes starten. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat die notwendigen Freigaben für den vorzeitigen Beginn der Projekte „Doing hydrogen“ und „Green Octopus Mitteldeutschland“ im Rahmen des „IPCEI-Wasserstoff“ erteilt.

Die Projekte „Doing hydrogen“ und „Green Octopus Mitteldeutschland“ der Leipziger ONTRAS Gastransport GmbH dienen der Umstellung vorhandener Erdgaspipelines hin zu Wasserstoffpipelines sowie dem Neubau von einzelnen Teilstücken, um Sachsen an das deutschland- und europaweite Wasserstoffpipelinennetz,

das sog. »European Hydrogen Backbone«, anzubinden. Die Wasserstoffpipelines werden in Sachsen im Raum Leipzig verlaufen und im Zusammenspiel mit weiteren in Vorbereitung befindlichen Wasserstoffpipeline-Projekten die Versorgung der Industrie in und um Leipzig aber auch im Landkreis Meißen ab 2027 sicherstellen.

► Weitere Informationen unter:



<https://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/1059572>

Medieninformation SMEKUL & SMWA

## Der Sächsische Gründerpreis 2023 • futureSAX

Zum 23. Mal prämiert der Freistaat Sachsen die besten Geschäftsideen und Gründungskonzepte. Der Sächsische Gründerpreis sucht innovative Geschäftsideen und Gründungskonzepte, unabhängig davon, ob diese Ideen bereits am Markt umgesetzt sind oder noch realisiert werden. Bei dem branchen- und technologieoffenen Wettbewerb werden Gründende und junge Unternehmen dabei unterstützt, ihre Idee oder ihr Geschäftskonzept weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen.

- ▶ Bewerbungszeitraum für den sächsischen Transferpreis 2023: bis 8. März 2023
- ▶ Weitere Informationen zu Teilnahmebedingungen, Bewerbung etc.:



[www.futuresax.de/gruenden/saechsischer-gruenderpreis](http://www.futuresax.de/gruenden/saechsischer-gruenderpreis)  
Auszug  
Website futureSAX

## Der Sächsische Transferpreis 2023 • futureSAX

Wissens- und Technologietransfer spielt für die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen eine wichtige Rolle. Der Sächsische Transferpreis ehrt Wissens- und Technologiegebende, die in besonderer Weise zum Gelingen eines Transferprozesses von der Wissenschaft in die Wirtschaft beigetragen haben und somit maßgeblich die Innovationskraft des sächsischen Mittelstandes stärken. Die sehr wichtige Rolle der Technologiemittelnden in diesem Prozess wird durch einen Sonderpreis honoriert.

- ▶ Bewerbungszeitraum für den sächsischen Transferpreis 2023: bis 8. März 2023
- ▶ Weitere Informationen zu Teilnahmebedingungen, Bewerbung etc.:



[www.futuresax.de/transfer/saechsischer-transferpreis](http://www.futuresax.de/transfer/saechsischer-transferpreis)  
Auszug  
Website futureSAX

## Der Sächsische Innovationspreis 2023 • futureSAX

Der Sächsische Innovationspreis zeichnet herausragende Innovationen etablierter sächsischer Unternehmen aus, die in den vorangegangenen drei Jahren mit Erfolg umgesetzt und am Markt oder im Unternehmen eingeführt wurden. Gesucht werden Innovationen, die sich in Produkten, Dienstleistungen, Prozessen, Verfahren oder Geschäftsmodellen bereits widerspiegeln. Der Sonderpreis der Sächsischen Handwerkskammern wird im Rahmen des Sächsischen Innovationspreises vergeben und zeichnet besondere Innovationen aus dem Handwerk aus.

- ▶ Bewerbungszeitraum für den sächsischen Innovationspreis 2023 bis 8. März 2023
- ▶ Weitere Informationen zu Teilnahmebedingungen, Bewerbung etc.:



[www.futuresax.de/unternehmen/saechsischer-innovationspreis](http://www.futuresax.de/unternehmen/saechsischer-innovationspreis)  
Auszug  
Website futureSAX

## Drei Fragen:



### an den neuen HYPOS-Geschäftsführer Johannes Wege



Foto: HYPOS e.V.

Seit 2013 ist der HYPOS e.V. ein Netzwerk für alle Interessierten der Wasserstoffwirtschaft. HYPOS kombiniert mit über 170 Mitgliedern die Potenziale von KMU, Großunternehmen sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit dem Ziel der Etablierung einer sektorenübergreifenden Grünen Wasserstoffwirtschaft. Im November hat Johannes Wege seine Tätigkeit als HYPOS-Geschäftsführer aufgenommen.

### Wie kommen Sie nach Mitteldeutschland und zum Thema Grüner Wasserstoff?

**Wege:** Ich bin gebürtiger Weißenfelser und seit nunmehr sieben Jahren als Wirtschaftsförderer für unterschiedliche Institutionen in Mitteldeutschland aktiv. Insbesondere während meiner Zeit bei der Invest Region Leipzig GmbH konzentrierte ich mich darauf, nationale und internationale Unternehmen der Wasserstoffwirtschaft für die Region zu akquirieren und beim Ansiedlungsprozess zu unterstützen.

### Welche Chancen verbinden Sie mit Grünem Wasserstoff für die Wirtschaftsregion Mitteldeutschland?

**Wege:** Wasserstoff stellt bereits seit Jahrzehnten einen wichtigen Baustein für die Wirtschaftsregion Mitteldeutschland dar. Der Grüne Wasserstoff wird zukünftig eine entscheidende Schlüsselrolle zur Dekarbonisierung von Industrie und Gesellschaft einnehmen. Es gibt bereits viele spannende Projekte in der Region. Stadtreinigungen testen beispielsweise brennstoffzellenbetriebene Entsorgungsfahrzeuge, welche von Faun Viatic in Grimma produziert werden.

### Welche Themen möchten Sie mit den HYPOS-Mitgliedern vorantreiben?

**Wege:** Ich möchte dabei helfen, die vorhandenen PS auf die Straße zu bringen. Dabei sehe ich meine Aufgabe darin, Angebot und Nachfrage für Grünen Wasserstoff zu stärken sowie die notwendige Infrastruktur für und mit den HYPOS-Mitgliedern aufzubauen.

Hypos e.V.



futureSAX Innovationskonferenz 2022 (Foto: futureSAX)

## Neuer Wirtschaftsstandort in Markranstädt mit Superfabrik von SKELETON Technologies



Das Unternehmen SKELETON Technologies wurde 2009 in Tartu, in Estland, gegründet. Kurze Zeit darauf stellte Skeleton für die European Space Agency als ersten Kunden weltraumfähige Kondensatoren her. SKELETON entwickelt und patentiert das höchst innovative Material „curved graphene“ (frei übersetzt: „gekrümmtes Graphen“), welches in sogenannten Superkondensatoren und Batterien zum Einsatz kommt. Diese wiederum finden in vielen Branchen, wie zum Beispiel der Automobilindustrie, Energieversorgung und dem MedTech-Bereich ihre Verwendung.

Der neue Standort in der Nähe Leipzigs, wo die weltweit größte Fabrik für Ultrakondensatoren schon nächstes Jahr in die Produktion gehen soll, wird in Kooperation mit dem Projektentwickler ecoPARKS und dem Technologiepartner Siemens errichtet und ist bereits der zweite Standort von SKELETON in Sachsen. Den ersten sächsischen Standort eröffnete das Unternehmen 2017 in Großröhrsdorf nahe Dresden, der bisher größte Produktionsstandort für die Herstellung von Superkondensatoren innerhalb Europas. Am neuen Standort in Markranstädt startet durch den „Scale-up“ (die Vergrößerung) die Serienproduktion der Ultrakondensatoren. Gleichzeitig soll die Superfabrik auch neuer Hauptsitz für SKELETON werden. Aktuell sind über 300 Mitarbeiter in dem Unternehmen beschäftigt, davon kamen allein 50 % im letzten Jahr hinzu. Insgesamt investiert das zukunftsweisende Unternehmen 220 Millionen Euro in diese Pilotfabrik, die neue Standards für die Zukunft setzen soll, und schafft direkt über 200 neue Arbeitsplätze für die Region, allein in der ersten Ausbauphase. In weiteren Ausbauphasen sollen noch viele weitere Arbeitsplätze geschaffen werden. So setzt sich das Unternehmen in den folgenden zwei Jahren nach der Inbetriebnahme, den Ausbau des Bildungsangebotes mit Fokus auf innovative Technologien für Batterien mit Hilfe von lokalen Akteuren und Institutionen sowie weiteres Unternehmenswachstum vor Ort als Ziel. Bereits jetzt bemüht sich Skeleton motivierte Mitarbeiter für ihren Betrieb zu gewinnen. Dabei bildet das Unternehmen auch Quereinsteiger aus anderen Branchen aus und ist mit dem zielführenden Frühstart in der Personalanwerbung beispielhaft. Unter anderem erfolgte bereits im vergangenen November die Teilnahme an der Veranstaltung „Work in Leipzig“, welche von der Invest Region Leipzig, der Universität Leipzig und der HTWK jährlich organisiert wird, um junge Talente auf neue Unternehmen in der Region aufmerksam zu machen. Gesucht werden technische Qualifikationen jeglicher Couleur sowie kaufmännische und administrative Kandidatenprofile.



Produktion von Superkondensatoren in Großröhrsdorf  
(Foto: Skeleton)

### Herr Dr. Linus Froböse (Chief Operating Officer (COO) und Managing Director) untermauert auch den Umweltaspekt des innovativen Unternehmens:

„Skeleton Technologies entwickelt und produziert zukünftig in der Region Leipzig Hochtechnologie in Form von Ultrakondensatoren. Diese Produkte werden in den Bereichen Automobil (On-Road und Off-Road), Stromnetze, erneuerbare Energien und Schwerindustrie eingesetzt, um den Energieverbrauch unserer Kunden deutlich zu optimieren und somit auch den Treibhauseffekt zu reduzieren. Die Wertschöpfungskette von Skeleton Technologies ist dabei hoch integriert: wir produzieren nicht nur die finalen Module selbst, sondern auch die Zellen, wohingegen viele andere Unternehmen die Zellen nur zukaufen. Für ein solches Unterfangen benötigt Skeleton Technologies exzellente Fachkräfte aus allen Bereichen. Die internationale Universitäts- und Industrieregion Leipzig bietet die richtigen Kompetenzen für Forschung und Entwicklung aber auch für alle weiteren Bereiche wie zum Beispiel der Serienproduktion, dem Personalwesen oder dem Controlling.“

Nachdem die Invest Region Leipzig bei der Standortauswahl unterstützt, ist nun Markranstädt am Zug. Die Bürgermeisterin der Stadt, Nadine Stitterich, setzt alle Hebel in Bewegung, um die Ansiedlung des Unternehmens tatkräftig zu unterstützen. Sie äußerte sich wie folgt zur kommenden Superfabrik von Skeleton: „Ich freue mich, dass unsere Wirtschaft trotz der Krise weiter floriert und wir die Investoren des estnischen Unternehmens Skeleton Technologies und Siemens in Markranstädt begrüßen dürfen, die für rund 220 Millionen Euro einen neuen Standort aufbauen. Im Süden von Markranstädt an der Bundesstraße 186 ist die Herstellung von zwölf Millionen Superkondensatoren pro Jahr geplant. Auch ein Bereich für Forschung und Entwicklung wird es geben. Damit wird eine Industriebranche wiederbelebt. Am neuen Standort entstehen dabei bis zu 240 neue Arbeitsplätze im produzierenden Segment in einer innovativen und zukunfts-trächtigen Branche. Das stärkt unseren Branchenmix und wirkt sich nachhaltig positiv auf die Gewerbesteuerentwicklung aus.“

Robert Krause

### Werden Sie Teil des Teams

SKELETON Technologies ist immer auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Alle Informationen zu freien Stellen, Vergünstigungen und den Unternehmens-Kodex finden Sie unter:

[www.skeletontech.com/careers](http://www.skeletontech.com/careers)



**Join us on our journey to electrify the world!**

We're always excited to hear about people who believe in making our planet a better place for future generations. At Skeleton, you will get to work on one of the biggest challenges globally - fighting climate change.

We have career opportunities for top-class engineers, scientists, marketers, finance gurus, project and product managers, and many more - apply today to join one of the fastest-growing companies in Deutschland!

Perks our employees love

Choose Your Hours

What matters is that you work gets done, not where.

Become An Owner

Every employee at Skeleton has the opportunity to.

## Nachgefragt... mit Bürgermeister Karsten Frosch

**In dieser Serie beschreiben Bürgermeister unserer Region Wachstumschancen ihrer Städte und Gemeinden, geben Einblicke in die wirtschaftliche Entwicklung und stellen interessante Projekte und Potentiale vor.**

Im Auftrag der Invest Region Leipzig GmbH (IRL) sprach die Redaktion des Landkreis-Journals mit Karsten Frosch, Bürgermeister der Gemeinde Machern. Durch die IRL, einer Tochtergesellschaft des Landkreises Leipzig, konnten im letzten Jahr zwei internationale Unternehmen im Gewerbegebiet Gerichshain angesiedelt werden. Derzeit befinden sich diese Niederlassungen im Aufbau und Bürgermeister Karsten Frosch setzt sich mit den Kolleginnen und Kollegen im Rathaus dafür ein, dass die neuen Unternehmen gut in der Region ankommen und zukünftig wachsen können.

**Herr Frosch, würden Sie uns zunächst einen kleinen Überblick verschaffen, was die Kommune Machern ausmacht?**

Machern ist mit unseren rund 7000 Einwohnern eine kleine, aber wie ich finde feine Kommune, gelegen zwischen Leipzig und Wurzen. Die Nähe zu diesen beiden Städten prägt natürlich maßgeblich das Bild unserer Kommune. Seit einigen Jahren sind wir auch Teil des Partheland, welches ein Zusammenschluss von mehreren Städten und Gemeinden, namentlich Borsdorf, Brandis, Großpösna, Naunhof, Belgershain, Parthenstein und eben Machern ist. Durch die gemeinsame Zusammenarbeit erhöhen wir die Entwicklungschancen für jede einzelne beteiligte Kommune.

**Wie würden Sie Machern als Wirtschaftsstandort beschreiben?**

Als Kommune haben wir immer einen guten Blick auf unser Gewerbegebiet Gerichshain, welches zum einen durch die Nähe zu Leipzig und zum anderen auch durch die Anbindung an die Autobahn A14 profitiert. Ebenfalls sind wir stets darum bemüht, die Unternehmen, die bei uns ansässig sind, so gut wie möglich zu unterstützen und Lösungsansätze für eventuelle Probleme der Unternehmen mit diesen gemeinsam zu finden. Durch diese Vorzüge können wir in unserem Gewerbegebiet nur noch wenige freie Kapazitäten verzeichnen und sind dementsprechend auch stolz auf die Arbeit und Erfolge, die wir als Wirtschaftsstandort vorzeigen können.

**Im letzten Jahr konnten Sie gleich zwei internationale Unternehmen bei sich ansiedeln. Würden Sie uns zum einen beschreiben, wie es zu diesen Ansiedlungen kam und zum anderen etwas über die Unternehmen, welche nun hier heimisch sind, erzählen?**

In großen Teilen haben wir die Ansiedlungen dieser beiden Unternehmen der IRL zu verdanken. Diese kontaktierte uns, ob wir

freie Flächen haben und das Interesse, ein größeres internationales Unternehmen bei uns im Gewerbegebiet anzusiedeln. Zu diesem Zeitpunkt stand die ehemalige Frotscher-Druckhalle leer, da die VS Frotscher-Druck GmbH sich 2019 insolvent meldete. Nach der gemeinsamen Besichtigung der Halle mit der IRL und dem Unternehmen, stand schnell fest – das ist der ideale Platz für das türkische Unternehmen BANTBORU, welches dann im letzten Jahr erfolgreich hier angesiedelt wurde. BANTBORU ist ein Unternehmen, welches hauptsächlich Präzisionsbauteile produziert, die vornehmlich in der Automobilindustrie Verwendung finden. BMW ist einer der größten Kunden von BANTBORU. Die Nähe zum BMW-Werk in Leipzig ist ein großer Motivator für BANTBORU gewesen, sich in unserer Region anzusiedeln. Das Unternehmen möchte hier mehr als 20 Arbeitsplätze schaffen. Seit der Niederlassung von BANTBORU kann ich mich nur positiv über das Unternehmen und dessen Geschäftsführer äußern. Auch jetzt im Moment stehen wir im Austausch mit dem Unternehmen, was dadurch bedingt ist, dass wir momentan daran arbeiten, genügend Unterkünfte für die BANTBORU-Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen, da wir einen sehr geringen Wohnleerstand in Machern haben. Hier wollen wir gemeinsam eine Lösung mit dem Unternehmen finden.

**Sicherlich wird auch die Invest Region Leipzig Ihnen bei Lösungsvorschlägen zur Seite stehen. Würden Sie uns noch über das zweite Unternehmen, welches sich in Machern angesiedelt hat informieren?**

Bei dem zweiten Unternehmen handelt es sich um Huboo Technologies Ltd., welches 2017 in Bristol gegründet wurde. Das britische Unternehmen ist ein so genannter E-Commerce-Fulfillment-Anbieter. Das bedeutet, dass das Unternehmen Einzelhändler jeder Größe anbietet, sich um Bestandsverwaltung, Kommissionierung, Verpacken und Versenden der jeweiligen Produkte zu kümmern. Die IRL kontaktierte das Unternehmen, während es sich in der internationalen Expansionsplanung befand und konnte es erfolgreich von Machern und der Region Leipzig überzeugen. Im Ergebnis mietete das Unternehmen, ebenfalls in unserem Gerichshainer Gewerbegebiet, eine Lagerhalle mit einer Fläche von 10.000m<sup>2</sup> des lokal verwurzelten Unternehmens LOTH International Spedition. Insgesamt sind durch dieses Unternehmen über 200 weitere Arbeitsplätze hier vor Ort entstanden, was unsere regionale Wirtschaft, ähnlich wie BANTBORU, weiterentwickelt und vorantreibt. Auch an dieser Ansiedlung war die Invest Region Leipzig maßgeblich beteiligt. Die IRL unterstützte Huboo von der Standortsuche bis zur finalen Einigung mit Herrn Loth und darüber hinaus. Rückblickend kann ich nur sagen, dass die Zusammenarbeit, sowohl mit den beiden Unternehmen als auch mit der Invest Region Leipzig, bisher nicht besser hätte sein können.

*Robert Krause*



*M. Körner, G. Schmitt-Reichardt (Standortleiter Huboo), J. Reid (Director of Operations, Huboo), H. Graichen, M. Loth (Geschäftsführer Loth Internationale Speditionsgesellschaft mbH) und M. Sirrenberg (v.l.n.r.) besichtigen die neue Fläche für Huboo*



*(v.r.n.l.) Gesine Sommer, Karsten Frosch, Sinan Gider (CEO Bantboru), Henry Graichen, Rocco Bruno (Niederlassungsleiter Bantboru), Michael Körner und Sophie Martin bei der Besichtigung der neuen Bantboru-Fläche in Gerichshain*

## Zwei Jahre Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier



Sächsische Agentur für  
Strukturentwicklung GmbH

### Gespräch mit Landrat Henry Graichen

Zum Ende des Jahres 2022 luden die Kollegen von MuldentalkTV Landrat Henry Graichen zum Gespräch über den Strukturwandel in der Region ein. Das Interview wurde von Astrid Sonntag geführt und fokussierte sich darauf, einen Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre zu liefern.

Zeitgleich zu seiner Funktion als Landrat, ist Henry Graichen auch Vorsitzender der Regionalen Begleitausschüsse (RBA) im Mitteldeutschen Revier. Diese koordinieren und entscheiden auch über die Strukturwandelprozesse innerhalb unserer Region.

Um den Begriff des Strukturwandels etwas greifbarer zu gestalten, erklärte Herr Graichen zunächst, wie der Ansatz zum Strukturwandel zu verstehen sei. So wäre der Strukturwandel im Wirtschaftlichen Sektor ein alltäglicher Prozess, da neue Produkte ständig auf den Markt kämen, und ältere Produkte, bei denen die Nachfrage stark nachlasse, würden vom Markt genommen werden. Im Jahr 2020 hätte die Bundesregierung dann etwas Einmaliges beschlossen, so Graichen. Denn ein Produkt auf dem Markt ist in eben jenem Jahr per Gesetz abgeschafft wurden – der Abbau und die Verstromung aus Braun- und Steinkohle. Die Hintergründe sind natürlich die im Jahr 2015 vereinbarten Klimaschutzziele, welche die Regierung einzuhalten versucht. Gleichzeitig soll aber auch den Regionen, in denen dieser Wandel stattfindet geholfen werden, sich wirtschaftlich neu aufzubauen und zu entwickeln.

Neben dem Mitteldeutschen Revier, in dem wir uns befinden, sind auch das Lausitzer Revier und das Rheinische Revier von diesem Strukturwandel, von der Braun- und Steinkohle weg, hin zu erneuerbaren Energien, betroffen. Die Frage stellte sich also für alle drei Reviere: „Wie kann man diesen Prozess so gestalten, dass man in 15 Jahren möglichst wirtschaftlich besser da steht, als das heute der Fall ist?“

Eines der ersten wichtigen Instrumente, um genau diese Frage zu beantworten, war es eine Beteiligung der regionalen Akteure aufzubauen. Diese Beteiligung wird durch die bereits erwähnten Ausschüsse, welche zwei mal im Jahr tagen und sehr vielfältig besetzt sind, ausgeführt. Nachdem die Grundlagen so durch den Landrat gegeben wurden, konnte sich nun dem Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre des Strukturwandelprozesses gewidmet werden. Herr Graichen räumte zunächst ein, dass die Anfangsphase in 2020 eher durchwachsen war. Da sich die Akteure erst einmal finden mussten, der Freistaat Sachsen eine Fördermittelrichtlinie schreiben musste, um das formale Regularium zu schaffen, und die SAS (Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH) gegründet werden musste, dauerte es leider etwas, bis die ersten Abläufe sich einspielen konnten, aber nun gut laufen würden.

Mittlerweile wäre auch die Werthaltigkeit von Projekten, die nach diesen zwei Jahren eingereicht werden, spürbar gestiegen. Als Kind des Südraums von Leipzig, habe Landrat Graichen schon in den 90er Jah-

ren miterlebt, was es bedeutet, wenn solch eine Transformation als Schock über eine Region kommt. Dementsprechend sei er mit einer besonderen Verantwortungshaltung an die Tätigkeit als Vorsitzender dieser Regionalen Begleitausschüsse herangegangen. Wichtig sei dabei auch, dass die Prozesse stets lernfähig bleiben würden.

Von den insgesamt 40 Milliarden Euro an Fördermitteln, die für alle Gebiete, die von dem Strukturwandel betroffen sind, vorgesehen sind, stünden unserer Region in der ersten von drei Förderperioden bis 2026 circa 440 Millionen Euro zu. Voraussetzend mahnte Landrat Graichen an dieser Stelle, dass die Förderperioden auch flexibel gestaltet werden müssen, sodass Projekte, die beispielsweise erst 2025 angegangen werden können, die Fördermittel auch über die Grenze der ersten Förderperiode im Jahr 2026 erhalten können, da im Vordergrund die Wirkung der Projekte stehen muss. Der Strukturwandel dürfe nicht als Sprint zu verstehen sein, sondern müsse als Marathon gesehen werden. Das Schaffen von guten Rahmenbedingungen, damit sich die Unternehmen wie beispielsweise die MIBRAG auch nach dem Jahr 2035 mit neuen Produkten und Dienstleistungen noch in der Region aufhalten und in diesen 15 Jahren als Region wettbewerbsfähiger aufzutreten, setzte sich Landrat Graichen dabei als eigene Ziele.

Gegen Ende des Interviews, wurde der Landrat auch noch einmal auf die Förderungen von Kitas angesprochen, da diese Förderung oftmals in der Kritik stehen. Hierzu äußerte sich der Landrat, dass sich beim Betrachten der Knappheit des Personals und der Erwerbsbevölkerung überall, es letztendlich auf ein Ringen um Fachkräfte hinauslaufe. Wenn neue Unternehmen also einen Standort zur Ansiedlung in Betracht zögen, so wären neben Fragen zur Anbindung an das Verkehrsnetz oder Zugang zu erneuerbaren Energien, um möglichst grün zu produzieren, auch immer eine der Fragen des Unternehmens „Wo kommen unsere Mitarbeiter her?“ Diese Mitarbeiter, so Graichen, würden immer dort her kommen, wo sie gute Bedingungen für ihre Familien vorfinden. Das hieße, dass Menschen, die keine ausreichende soziale Infrastruktur, wie Kitas und Schulen, in der Region vorfinden, dort auch nicht ansässig werden. Damit wäre für Graichen, die Unzertrennlichkeit zwischen sozialer- und wirtschaftlicher Infrastruktur gegeben. Robert Krause



*BANTBORU San. Tic. A.S. ist in der Türkei das führende Unternehmen für Rohre für die Automobil- und Haushaltsgerätesektoren. Im Foto von links: Der zukünftige Standortleiter Rocco Bruno, Geschäftsführer Sinan Gider und Landkreis-Leipzig-Landrat Henry Graichen beim Vorstellungsgespräch im Macherner Rathaus. (Foto: Thomas Kube)*

# Deine Ausbildung zum Elektroniker bei der FEST GmbH in Frohburg

## Auszubildende des Unternehmens haben sehr gute Übernahmechancen

Das Tätigkeitsfeld des Unternehmens reicht von der klassischen Elektroinstallation über die komplexe Beleuchtungssteuerung bis hin zu sicherheitstechnischen Anlagen wie Brandmelde- oder Sprachalarmierungsanlagen.

Unsere über 80 Mitarbeiter und elf Auszubildenden sind nicht nur in der Region, sondern auch deutschlandweit tätig.

Jedes Jahr bietet die FEST GmbH vier neue Ausbildungsplätze für die Berufe Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik sowie Informationselektroniker/in für Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen an.

Wer sich für eine 3,5-jährige Ausbildung zum Elektroniker/in bei uns entscheidet, startet in einen Beruf mit Zukunft. Denn die technischen Weiterentwicklungen eröffnen der Elektro- und Informationstechnik stetig neue Chancen.

Grundsätzliche Voraussetzungen der zukünftigen Auszubildenden sind Interesse an elektrotechnischen Vorgängen, Spaß am selbstständigen Arbeiten und Lernen sowie Teamfähigkeit. Mit diesen Eigen-

schaften und noch etwas handwerklichem Geschick, steht der erfolgreichen Ausbildung kaum noch etwas im Wege.

Die FEST GmbH bietet ein hohes, individuelles Ausbildungsniveau. Auch deshalb konnten bisher mehrere Ausbildungen vorzeitig erfolgreich abgeschlossen werden. Das Leistungsniveau unserer Azubis ist dadurch regelmäßig auf den vorderen Plätzen der jeweiligen Jahrgänge vertreten.

Für unser Unternehmen ist die Ausbildung ein wichtiger Baustein, ständig Nachwuchs an qualifizierten Fachkräften sicherzustellen. Bei entsprechenden Voraussetzungen kann ein Auszubildender der FEST GmbH davon ausgehen, nach seiner Ausbildung eine Festanstellung mit sehr guten Perspektiven in unserem Unternehmen zu erhalten.

- Informationen zur FEST GmbH sowie unseren Ausbildungsberufen finden Interessierte unter **www.fest-gmbh.com**
- Zudem nehmen wir auch dieses Jahr wieder an den **SCHAU-REIN!-Tagen** am **16.03.2023** teil.

FEST GmbH



Der Ausbildungsleiter erklärt eine Aufputzinstallation an der Übungswand.

## Bewerbung

Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz 2023 sind möglich per E-Mail an **karriere@fest-gmbh.com**

oder per Post an:  
FEST GmbH  
Bewerbung-Ausbildung  
Wolfslückenweg 27  
04654 Frohburg

⚡ Elektrotechnik 🔒 Sicherheitstechnik 📡 Informationstechnik 🌱 Energieeffizienz

# FEST

Frohburger-Elektro-System-Technik GmbH

nähere Infos:



Bewirb dich zur Ausbildung!

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Informationselektroniker für Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen (m/w/d)

FEST GmbH

Bewerbung - Ausbildung  
Wolfslückenweg 27  
04654 Frohburg

oder per E-Mail an: [karriere@fest-gmbh.com](mailto:karriere@fest-gmbh.com)  
Telefon: 03 43 48 / 61 - 0 | [www.fest-gmbh.com](http://www.fest-gmbh.com)

Sanitätshaus  
**Alippi**  
SEIT 1877  
GmbH

ehemals  
**propedus.**  
Orthopädie Schuh & Technik

## Neuer Name, neues Sortiment – bewährter Service!

**04808 Wurzen**  
Jacobsgrasse 14  
Tel.: 03425 8538595

**04668 Grimma**  
Lange Straße 35  
Tel.: 03437 910494

**09306 Rochlitz**  
Rathausstraße 20  
Tel.: 03737 41380

**04552 Borna**  
Mühlgrasse 44  
Tel.: 03433 209680

**04654 Frohburg**  
Markt 6  
Tel.: 034348 51033

**09326 Geringswalde**  
Dresdner Straße 4  
Tel.: 037382 81043

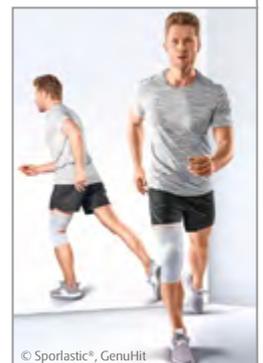
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

[www.alippi.de](http://www.alippi.de)

## Für Ihre Beweglichkeit

### Bandagen

- » zur Stabilisierung nach Sportverletzungen oder Gelenkerkrankungen
- » vorbeugend zur Prophylaxe beim Sport einsetzbar
- » geben Halt, lindern Schmerzen und fördern die Beweglichkeit
- » hoher Tragekomfort durch hochwertige, atmungsaktive Materialien



© Sporlastic®, GenuHit

## „SCHAU REIN!“

### Mit frühzeitiger Berufsorientierung gegen den Fachkräftemangel



Projektleiterin  
Marie-Luise Rieger

Auch in diesem Jahr findet „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen“ statt – die größte Initiative zur Berufsorientierung in Sachsen. Vom 13. bis 18. März 2023 haben Schüler:innen ab der 7. Klasse bei der „Mission unbekannte Berufswelt“ die Möglichkeit, sächsische Unternehmen praxisnah kennenzulernen. Die Aktions-

woche ist die perfekte Gelegenheit für junge Menschen, unmittelbar mit Azubis und anderen Mitarbeitenden zu ihrem Arbeitsalltag ins Gespräch zu kommen, sich praktisch auszuprobieren und Karrierechancen auszuloten. Außerdem können sie lernen, worauf sie achten müssen, damit eine Bewerbung erfolgreich ist. Auf [schau-rein-sachsen.de](http://schau-rein-sachsen.de) können Schüler:innen ihre „SCHAU-REIN!“-Veranstaltung finden und verbindlich buchen. Mit dem kostenfreien „SCHAU-REIN!“-Ticket sind sie in ganz Sachsen mobil.

Unternehmen bietet „SCHAU REIN!“ die Möglichkeit, frühzeitig mit potenziellen Nachwuchskräften in Kontakt zu treten, um so aktiv dem Fachkräftemangel vorzubeugen. Natürlich geht es auch darum, bei den Schüler:innen Begeisterung für den eigenen Betrieb zu wecken und eine realistische Perspektive für die berufliche Zukunft aufzuzeigen. Das gelingt am besten, wenn die Schüler:innen selbst arbeitsnahe Tätigkeiten ausführen, beispielsweise beim Verzieren von Torten in der Konditorei oder beim Konstruieren und Erstellen eines eigenen Werkstücks beim Maschinenbauer.

► Sie wollen mit Ihrem Unternehmen bei „SCHAU REIN!“ mitmachen? Dann melden Sie jetzt noch schnell und kostenlos Ihre Veranstaltungen an: [schau-rein-sachsen.de](http://schau-rein-sachsen.de)

► Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich gern bei unserer Projektleiterin Marie-Luise Rieger:  
✉ [ML.Rieger@zarof-gmbh.de](mailto:ML.Rieger@zarof-gmbh.de)



# ZAROF

ZAROF. GmbH

„SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen“ ist ein Projekt im Auftrag des Freistaates Sachsen und wird unterstützt von der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen, den sächsischen Handwerkskammern sowie den sächsischen Industrie- und Handelskammern.



# vhs

Volkshochschule  
Landkreis Leipzig

Mit freundlicher Unterstützung der



Es ist für jeden etwas dabei, egal welche Altersgruppe und mit welchen Interessen, denn zum Lernen ist man weder zu jung noch zu alt.

## Wir starten ins Semester!

Von wegen nur Sprachschule! Wussten Sie schon, dass die Volkshochschule ein sehr breites Angebot mit interessanten, auch außergewöhnlichen Kursen hat?

Natürlich gibt es Klassiker wie Englisch-, Yoga-, Foto- und Excelkurse, aber Sie können mit uns auch ein ganzes Bienenvolk betreuen, die fernöstliche Tuschmalerei ausprobieren, Pilzsachverständiger werden, Koreanisch lesen, sich auf die Mathe-Abiturprüfung vorbereiten, mit Experten über Politik diskutieren und Socken stricken. Ja, Sie haben richtig gelesen – Socken stricken geht auch!

[www.vhs-lkl.de](http://www.vhs-lkl.de)

## Hörmann KG Brandis erlangte die sächsische Auszeichnung als Bester Ausbildungsbetrieb



virtueller Blick auf das Firmengelände in Brandis

Die Hörmann KG in Brandis gehört zu der weltweit agierenden Hörmann-Gruppe, deren Hauptsitz im westfälischen Steinhagen liegt. Das Brandiser Werk spezialisiert sich seit dem Jahr 1994 auf die Produktion von Haus-, Feuerschutz-, Mehrzweck-, Sicherheits- und Innentüren aus Stahl auf hochautomatisierten Produktionsanlagen. Das Unternehmen beliefert Kunden in ganz Europa. Neben der Herstellung von hochwertigen Produkten wird außerdem ganz besonders in Nachwuchskräfte investiert.

### Folgende Ausbildungsberufe können bei der Hörmann KG Brandis erlernt werden:

- Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- Ausbildung zum/zur Industriemechaniker\*in (m/w/d)
- Ausbildung zum/zur Maschinen- und Anlagenführer\*in (m/w/d)
- Ausbildung zum/zur Werkzeugmechaniker\*in (m/w/d)

Die Auszeichnung „Bester Ausbildungsbetrieb 2022“ (Bereich Sächsische Metall- und Elektroindustrie, Kategorie 250 – 500 Mitarbeiter) macht das Unternehmen zu Recht stolz. In einem kurzen Gespräch mit den Ansprechpartnerinnen Frau Schnabel und Frau Grünberg (siehe Bild rechts) wurde über das Ausbildungsumfeld gesprochen.

### In welcher Art und Weise sprechen Sie Ihre künftigen Auszubildenden an und begeistern Sie für Ihr Unternehmen?

Wir präsentieren uns auf einigen Ausbildungs- und Studienmessen des Landkreises und rund um die Region Leipzig. Viele Jugendliche werden von ihren Eltern begleitet, die uns gezielt Fragen stellen, sodass wir gute und zielführende Gespräche führen können. Weiterhin sind wir durch gewisse Online-Auftritte, die SCHAU-REIN!-Woche und den Ausbildungsatlas in den regionalen Schulen bekannt.

### Darf man als Schüler\*in bei Ihnen ein Praktikum absolvieren?

Ja natürlich, wir freuen uns sehr darüber, wenn die Jugendlichen schon einmal bei uns „reinschnuppern“. Die Praktika müssen allerdings auf Grund unseres Produktionsbetriebes rechtzeitig und mit einem gewissen Vorlauf angefragt werden. Wir freuen uns, dass wir durch Schülerpraktika und Ferienschülertätigkeiten auch für 2023 wieder Auszubildende für uns gewinnen konnten. Aktuell sind 12 Auszubildende im Durchlauf. Wir befürworten generell, dass auch in Zukunft die Schulen mehr Praktika-Möglichkeiten für Schüler\*innen in Vorbereitung auf das Berufsleben anbieten sollten.

### Welche Bedingungen und Unterstützungen für die Auszubildenden machen ihr Unternehmen nun als „Bester Ausbildungsbetrieb“ so attraktiv?

Obwohl wir mehr als 300 Mitarbeiter\*innen, zuzüglich Azubis, beschäftigen, besteht in unserem Unternehmen ein nahezu familiäres Ambiente. Das macht uns als Ausbildungsbetrieb aus.

Der Wechsel von der Schule in die Arbeitswelt ist ein großer Schritt im Erwachsenwerden der jungen Menschen. Wir bieten dafür ein jährliches Kennenlernen der Azubis von all unseren Hörmann-Standorten untereinander an. Unser Nachwuchs nimmt an einem Business-Knigge-Kurs in der ersten Ausbildungswoche teil, um direkt mit den richtigen Umgangsformen für unsere Arbeit im Team zu starten und die anfänglichen Ängste und Unsicherheiten zu nehmen.

Aber, um auf Ihre Frage einzugehen, wir unterstützen unsere Auszubildenden durch eine Verbundausbildung mit dem BswDresden, agieren mit einer Leistungszuweisung nach Schulnoten und zahlen einen festen Betrag als Fahrtkostenzuschuss. Unsere gewerblichen Nachwuchskräfte erhalten die Möglichkeit, im ZAW Leipzig mit „Trockenübungen“ ihre zukünftigen Produktionsaufgaben (Wie wird eine Tür hergestellt?) kennenzulernen, so dass es bei uns vor Ort dann richtig los gehen kann.

Unsere Azubis haben zwar einen straffen Ausbildungsplan zu meistern und viele Stationen kennenzulernen, erhalten allerdings auch eine weitreichende Unterstützung für ihre Prüfungen. Vorbereitungen, die auch bezahlt werden. Ein gewerblicher Ausbilder und eine kaufmännische Ausbilderin sind immer an der Seite der Azubis und stetig dabei, den Ausbildungsplan zu verbessern.

Die Karrierechancen in unserem Unternehmen sind auch nach der Ausbildung sehr vielfältig. Gern können wir in einem nächsten Artikel darüber berichten.

Manuela Krause

- Mehr Informationen zu aktuellen Stellenangeboten sowie den Ausbildungsmöglichkeiten finden Sie unter: [www.hoermann.de/karriere/](http://www.hoermann.de/karriere/) oder scannen Sie einfach den QR-Code.



Ministerpräsident Michael Kretschmer (rechts) übergab die Urkunde "Bester Ausbildungsbetrieb 2022" an Gabriele Schnabel (mitte), Personalleiterin, sowie Lisa Grünberg (links), Ausbilderin bei der Hörmann KG Brandis

## Unternehmensbesuche im Landkreis Leipzig

Die Wirtschaftsunternehmen des Landkreises sind ein Motor unserer Region. Deshalb sind die Unternehmensbesuche ein fester Bestandteil im Kalender des Landrates. Gemeinsam mit Wirtschaftsförderer

Markus Schmidt, welcher auch Organisator der Besuche ist, macht sich der Landrat ein Bild von den Betrieben unserer Region. Ziel ist es, mit der Geschäftsführung der jeweiligen Unternehmen ins Gespräch

zu kommen, sich mit der Geschäftsleitung auszutauschen und auch gegebenenfalls die Unterstützung des Amtes zu gewährleisten. Hier ein kleiner Rückblick auf die Besuche am 18. November 2022



### > ARCHITEKTENBÜRO ATELLIER ST

Zuerst ging es mit Bürgermeister Karsten Richter und Bürgermeister David Zühlke in das Architektenbüro Atellier ST in Frohburg. Dieses wurde 2005 von Silvia Schellenberg-Thaut und Sebastian Thaut gegründet. Mit Herzblut und spielerischer Präzision entwickelt das Unternehmen ausdrucksstarke Gebäude.



### > OSTERLAND AGRAR GMBH

Ebenfalls in Frohburg ansässig ist die Osterland Agrar GmbH, die zweite Station an diesem Tag. Dieser landwirtschaftliche Betrieb steht für natürliche Kreislaufwirtschaft und eine hohe Wertschöpfung in der Region. Die Geschäftsführer zeigten und erläuterten die neusten Erkenntnisse und Ergebnisse in der Rinderzucht.



### > BRAUGUT ODERWITZ

Abschließend ging es nach Elstertrebnitz auf das Braugut Oderwitz, wo Inhaber Lars Arndt einen Bio-Weinhandel betreibt. Die Anwesenden staunten nicht schlecht über die noch gut erhaltenen Keller der einstigen Brauerei.

red

**WIR bieten**  
einen  
**Ausbildungsplatz**  
zum/zur

**Medien-gestalter/in**  
Digital und Print (m/w/d)  
Kontakt: janett.greif@druckhaus-borna.de

**Medien-technologie**  
Offsetdrucker/in (m/w/d)  
Kontakt: tilo.jacob@druckhaus-borna.de

**Kauf-mann/-frau**  
Büromanagement (m/w/d)  
Kontakt: info@druckhaus-borna.de

**DRUCKHAUS BORNA**  
alles aus einer Hand ...  
[www.druckhaus-borna.de](http://www.druckhaus-borna.de)

## Hobeschultag

**Wann?** Samstag, 25. März 2023 von 9 bis 13 Uhr  
**Wo?** Agentur für Arbeit, Oststraße 3 in Oschatz  
**Für wen?** Abiturienten/-innen & Fachoberschüler/-innen

**Es stellen sich vor:**  
Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien Mitteldeutschlands, Bundeswehr, Polizei, Freiwilligendienste u.a.

**Zusätzlich:**  
Vortragsprogramm zu allem, was man über's Studieren wissen muss

Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Oschatz
[www.arbeitsagentur.de/oschatz](http://www.arbeitsagentur.de/oschatz)

Woche der offenen Unternehmen

13. bis 18. März 2023

SCHAU REIN!

Woche der offenen Unternehmen Sachsen

**Machen Sie mit Ihrem Unternehmen mit bei „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen“!**

Sind Sie bereit, die „Mission unbekannte Berufswelt“ zu meistern? Dann werden Sie Teil der größten Initiative zur Berufsorientierung in Sachsen und geben Sie Schüler:innen ab Klasse 7 – Ihren Fachkräften vor morgen – einen Einblick in Ihr Unternehmen! Zeigen Sie ihnen eine realistische Perspektive für ihre berufliche Zukunft!

Melden Sie Ihr Unternehmen und Ihre Veranstaltungen jetzt noch schnell und kostenlos an!  
([schau-rein-sachsen.de](http://schau-rein-sachsen.de))

Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 18.

# Das gelingt längst nicht allen Unternehmen

## Familienbetrieb Möbel Voigt feiert 115-jähriges Jubiläum



Hannes und Christina Voigt



Der aktuelle Firmenstandort im Gewerbegebiet Eula

Seit nunmehr 115 Jahren ist das Familienunternehmen die erste Adresse, wenn es um Möbel und Küchen für die Leipziger und das Leipziger Umland geht.



1908 begann Tischlermeister Alfred Voigt mit dem Möbelhandel in Rötha

Wir schreiben das Jahr 1908, als der Tischlermeister Alfred Voigt nach Rötha zog, dort mit dem Möbelhandel begann und damit den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte legte.

Es folgten viele herausfordernde Jahrzehnte, in denen sich die Welt völlig veränderte. Inhaberin Christina Voigt blickt auf die 115-jährige Geschichte des Möbelhauses zurück und bewertet die aktuelle Situation: „Unser Familienunternehmen steht wirtschaftlich stabil da. Die Herausforderungen, vor denen wir in den 115 Jahren unserer Unternehmensentwicklung immer wieder standen, haben wir gemeistert.“

Christina Voigt freut sich, dass ihr Sohn Hannes sich seit vielen Jahren mit großem Engagement für das Familienunternehmen einsetzt und es in vierter Generation weiterführen wird.

Trotz der aktuell schwierigen Zeiten zeigt sich Hannes Voigt optimistisch: „Als Familienunternehmen haben wir solide gewirtschaftet und damit eine gute Basis geschaffen.“

Möbel Voigt beschäftigt derzeit mehr als 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und hat sich als überregional bekanntes Einrichtungshaus mit ausgezeichnetem

Ruf etabliert. Denn auch wenn sich vieles verändert hat - an der Unternehmensphilosophie hat sich auch nach 115 Jahren nichts geändert: Der Kunde steht im Mittelpunkt allen Denkens und Handelns. Beispiele dafür sind das umfangreiche Sortiment, die qualifizierte Beratung oder auch die termingerechte und absolut zuverlässige Lieferung und Montage.

„Wir bedanken uns bei allen Kundinnen und Kunden, die uns über viele Jahre und Generationen hinweg begleitet haben. Ein ganz besonderer Dank geht an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie haben maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen und tun dies auch weiterhin“, so Firmenchefin Christina Voigt.

Für das Jubiläumsjahr hat sich das Möbelhaus in Eula ganz besondere Aktionen einfallen lassen. So wird es über das Jahr verteilt immer wieder besondere Angebote und kleine Events geben.

► Aktuelle Informationen zu laufenden Aktionen von MÖBEL VOIGT erhalten Sie im Netz unter:

**[www.moebel-voigt.de](http://www.moebel-voigt.de)**

oder per Telefon unter 03443 205580

Möbel Voigt

Seit 115 Jahren  
DAS EINRICHTUNGSHAUS  
im Leipziger Land.

**MÖBEL VOIGT**  
WOHNEN – SCHLAFEN – KÜCHEN

Herzlichen Dank!

Hannes und Christina Voigt

Feiern Sie mit uns! Nutzen Sie unsere tollen Jubiläums-Vorteile!

Möbel Voigt GmbH & Co. KG | Gewerbegebiet Eula-West 13 | 04552 Borna | Tel. 03433 205580  
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.30 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr | [www.moebel-voigt.de](http://www.moebel-voigt.de)

## Europäische Tage des Kunsthandwerks



### Jetzt anmelden und Anfang April dabei sein

Vom 31. März bis zum 2. April 2023 öffnen wieder Kunsthandwerker und Kreative in ganz Europa Werkstätten und Ateliers, zeigen in Ausstellungen und Workshops ihr Handwerk und regionale Besonderheiten. Machen Sie mit! Zeigen Sie Ihr Handwerk, Ihre Werkstatt, Ihr Atelier. Sie können Werkstatttrundgänge, Workshops, Ausstellungen organisieren oder einfach nur für Gespräche da sein. Lassen Sie sich bei der Arbeit über die Schulter schauen und zeigen Sie das kreative Potential Ihrer Region.

#### Was ist das?

Kunsthandwerker und Kreative öffnen an einem oder mehreren Tagen ihre Werkstätten und zeigen ihre Arbeit. Begonnen hat alles 2002 in Frankreich. Mittlerweile sind europaweit 21 Länder dabei. Jährlich nehmen sachsenweit rund 250 Kunsthandwerker teil.

#### Wer macht mit?

Gestaltende Handwerker aus verschiedenen Gewerken, kulturelle Einrichtungen, Museen und Kreative.

#### Wie funktioniert das?

Sie zeigen an einem oder mehreren Tagen, was Sie ohnehin haben: Ihre Werkstatt und Ihr Handwerk. Wer möchte, kann Workshops, Führungen oder eine Ausstellung anbieten. Gern auch zusammen mit anderen Kunsthandwerkern. Mit Ihrer Anmeldung sind Sie auf der deutschlandweiten Veranstaltungswebsite [www.kunsthandwerkstage.de](http://www.kunsthandwerkstage.de) zu finden. Außerdem bekommen Sie ein kostenloses Werbemittelpaket.



#### Warum mitmachen?

Werden Sie Teil der europaweiten Aktion und zeigen Sie regionale Besonderheiten des Kunsthandwerks. Begeisterung für das Kunsthandwerk, Nachwuchswerbung, Bildung, Kundenbindung und Neukundengewinnung – all das sind die Europäischen Tage des Kunsthandwerks.

#### Wo anmelden?

Auf der Website unter [www.kunsthandwerkstage.de](http://www.kunsthandwerkstage.de)

- Kontakt  
Handwerkskammer zu Leipzig  
Emily Foth  
✉ [etak@hwk-leipzig.de](mailto:etak@hwk-leipzig.de)  
☎ 0341 2188-323

*pm, Handwerkskammer zu Leipzig*

## Weg von Öl und Gas

- Anzeige -

### Sparkasse Muldental unterstützt bei der energetischen Sanierung

Hohe Energiekosten belasten derzeit die Budgets der privaten Haushalte enorm. Wer ein Eigenheim besitzt, sollte über Möglichkeiten nachdenken, sich von fossilen Energieträgern unabhängig zu machen. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern langfristig auch den Geldbeutel. Die Sparkasse Muldental unterstützt ihre Kundinnen und Kunden dabei, die eigene „grüne Transformation“ voranzubringen.

Viele Wohnungen und Einfamilienhäuser im Muldental sind älter als 30 Jahre. Bei nicht wenigen besteht ein Sanierungsstau. In den meisten Fällen lohnt sich deshalb die energetische Modernisierung, da sich mit besserer Dämmung auch die Effizienz der Heizung deutlich erhöht.

Es ist nicht abzusehen, ob sich die Lage auf dem Energiemarkt verbessert. Wer handeln möchte, sollte dies jetzt tun. In einem Beratungsgespräch können verschiedene Optionen geprüft und sinnvolle Finanzierungsmöglichkeiten verglichen werden. Ideal finanzieren lassen sich energetische Sanierungen über den **Modernisierungskredit mit Umweltbonus**, ein aktuell neu aufgelegtes Produkt der Sparkasse Muldental.

- Die Kundenberaterinnen und Kundenberater der Sparkasse Muldental helfen Ihnen gern mit Rat und Tat weiter. Einen Beratungstermin können Sie jederzeit auf [www.spk-muldental.de](http://www.spk-muldental.de) oder telefonisch unter **03437 991-0** vereinbaren.

*Sparkasse Muldental*

**Modernisierungskredit mit Umweltbonus**  
**4,99 %** Effektiver Jahreszins\*  
\* bei 25.000 Euro Nettodarlehensbetrag mit einer Laufzeit von 180 Monaten und gebundenem Sollzinssatz von 4,88 % p. a., Gesamtkreditbetrag 35.270,00 Euro, monatliche Rate 195,94 Euro. Darlehensgeber: Sparkasse Muldental, Straße des Friedens 25, 04668 Grimma

Sparen Sie beim Sanieren das CO<sub>2</sub> gleich mit.

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihre energetische Sanierung finanzieren.

Mehr auf [spk-muldental.de/mehralsgeld](http://spk-muldental.de/mehralsgeld)

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse  
Muldental

## Das eigene Haus – ausgeträumt oder jetzt erst recht?

Vieles hat sich in 2022 verändert, auch die Herausforderungen rund um die eigenen vier Wände. Warum es sich gerade jetzt lohnt, genauer hinzusehen und in das eigene Haus zu investieren, verraten Grit Kurth und Henrik Ciolkiewicz. Beide sind Spezialisten für Baufinanzierung bei Dr. Klein in Zwenkau und beraten kostenfrei und ohne an eine Bank gebunden zu sein.

### Was raten Sie Menschen, die gerade auf der Suche nach dem eigenen Haus sind?

**Grit Kurth:** Ich empfehle unbedingt, sich nicht unter Druck zu setzen, sondern sich Zeit für die Entscheidung zu nehmen. Es ist nach wie vor sehr wichtig, die Immobilie richtig einzuschätzen. Punkte wie Lage, Substanz und Energieeffizienz spielen eine entscheidende Rolle. Es ist immer sinnvoll, sich mehrere Häuser anzusehen. So oder so: Bevor es ernst wird, sollte der finanzielle Rahmen abgesteckt sein. Hierfür schauen wir in einer passgenauen Budget-Beratung, wie viel das Haus kosten darf und mit welchen Nebenkosten die Kunden rechnen können.

### Sind Bestandshäuser im Vergleich schlechter als Neubauten?

**Henrik Ciolkiewicz:** Nein, das stimmt nur selten. Durch fachmännische Sanierungen und Erneuerungen der bestehenden Haustechnik bekommen Kunden nicht nur einen erhöhten Wohnkomfort, sondern senken auch den Energieverbrauch und dadurch ihre Kosten. Je nach Budget können Kunden sogar den Neubaustandard erreichen und genießen einen entscheidenden Vorteil: sie profitieren von verschiedenen Förderprogrammen und können die energetischen Sanierungen auf einen bestimmten Förderzeitraum verteilen. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Haus bereits im Besitz ist oder gerade gekauft wird. Seit diesem Jahr werden auch Eigenleistungen gefördert, genauer gesagt die Materialkosten, was bisher nicht so war. Auch wenn Kunden ihr ganzes Heim ganz oder teilweise in Eigenleistung zum Effizienzhaus umbauen, ist dies seit 2023 förderfähig.

### Es lohnt sich also, Bestandsimmobilien genauer anzusehen?

**Henrik Ciolkiewicz:** Unbedingt. Das Interesse an dem eigenen Haus ist ungebrochen, nur die Verunsicherung ist derzeit sehr hoch. Mit guten Ideen und fachmännischer Unterstützung lässt sich ein Haus auf ein aktuelles Niveau erneuern. Im derzeitigen Zinsanstieg liegen auch Chancen, denn Preise sind wieder ver-

handelbar und das Darlehen ist schneller abgezahlt. Letztendlich darf mehr geschaut werden, was man genau kauft. Die Optik, der Energieverbrauch und die technische Ausstattung lassen sich ändern. Im letzten Punkt liegt bereits ein Hebel, ohne dass am Bauwerk selbst etwas stark verändert werden muss. So lohnen sich z. B. bereits der Einbau smarter Heizungssteuerung oder der Bau einer PV-Anlage. Der so produzierte Strom kann ebenso zur Wassererwärmung genutzt werden. Grundsätzlich gilt, dass jede Maßnahme die Gesamtbilanz des Hauses verbessert und es nicht gleich einer Kernsanierung bedarf.

### Was gilt generell für 2023 – abwarten?

**Grit Kurth:** Abwarten ist nicht immer die beste Lösung, denn jetzt kann endlich wieder eine Immobilie in Ruhe und optimaler Lage ausgewählt werden. Wir beobachten, dass sich derzeit nicht nur Interessenten, sondern auch Eigentümer genauer mit ihren Immobilien beschäftigen. Viele stecken derzeit ab, was am Haus baulich und finanziell machbar ist. So haben wir eine starke Nachfrage nach Modernisierungskrediten und Bausparlösungen. Kunden erkennen, dass laufende Investitionen wichtig sind, weil es den Wert der Immobilie nicht nur erhält sondern erhöht. Manche wissen bereits, dass Sanierungen anstehen und sichern sich jetzt schon den Preis, weil Sie das Material erwerben oder fixieren den Zinssatz für spätere Maßnahmen.

Häufig muss für kleinere Darlehen bis 50.000 Euro das Haus nicht extra belastet werden.

### Die Zinsen sind hoch – alles wird teurer – wo geht es hin?

**Grit Kurth:** Auch wir können nicht vorhersehen, wie sich die Marktlage entwickeln wird. Aber all das sind Argumente für die Wichtigkeit eines Gesamtkonzeptes bei der Finanzierung. Im Gespräch können wir unseren Kunden nicht nur eine einzige Bank anbieten, sondern verschiedene Bausteine und Varianten kombinieren. Das führt dazu, dass Kunden mit einem geschickten Konzept neben der besseren Ausschöpfung von Fördermitteln bspw. eine kleinere Rate zahlen oder während der Rückzahldauer flexibler sind. Es lohnt sich, seine individuellen Möglichkeiten mit allen Pros und Contras abzuklären, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können.

*Dr. Klein – Die Partner für Ihre Finanzen*




Ratenkredit

# Finanzieller Spielraum für Ihr Vorhaben!

Wir finden den passenden Kredit für  
Ihre individuellen Pläne.



Ihr Team in Zwenkau:  
Grit Kurth und Henrik Ciolkiewicz

Persönliche  
Beratung:

vor Ort, per  
Telefon, E-Mail  
und Video.

**Ihre Spezialisten vor Ort**

Baumeisterallee 13-15  
04442 Zwenkau  
T 034203 258850  
leipziger-umland-baufi@drklein.de

Chopinstraße 4  
04103 Leipzig  
T 0341 9099770  
leipzig-baufi@drklein.de

[www.drklein.de](http://www.drklein.de)

DR. KLEIN

Die Partner für Ihre Finanzen.

# Das neue Freizeit & Tourismus Journal erscheint

## Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Anfang Januar erschien die aktuelle Ausgabe 1/2023 des FREIZEIT & TOURISMUS Journal für den Landkreis Leipzig, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veran-

staltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTURENTDECKER verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung. Sie erhalten das Journal in Tourist- und Stadtin-

formationen, Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern, in Pensionen, Hotels – an insgesamt 800 Verteilstellen in der Region. Die Onlineausgabe finden Sie unter [www.druckhaus-borna.de](http://www.druckhaus-borna.de).

### Geiseltalsee: Fahrradumrundung des größten künstlichen Sees Deutschlands



Der Geiseltalsee liegt mit bester Anbindung an die Autobahn A38 (Anschlussstelle Merseburg-Süd) kaum eine halbe Autostunde westlich von Leipzig und ist auch mit der Bahn über Halle und Merseburg zu den Haltepunkten Braunsbedra-Ost, Braunsbedra, Krumpa oder Mücheln gut erreichbar. Mit einer Fläche von 18,5 Quadratkilometern, einem Volumen von 423 Millionen Kubikmetern und einer maximalen Tiefe von 81,7 Metern ist und bleibt er nicht nur der größte Tagebausee in Mitteldeutschland, zurzeit bildet er sogar den größten künstlichen See in Deutschland. Gemessen an seinen Dimensionen ist der asphaltierte Uferrundweg, auf dem es überall gut „rollt“, mit 26 Kilometern Länge vergleichsweise kurz. Mit dem einen oder anderen Abstecher per Rad oder auch zu Fuß sind aber besser 35 Kilometer Strecke einzukalkulieren. ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 4 des aktuellen FREIZEIT & TOURISMUS Journal 1/2023.)

### Klassische Moderne lädt in Zwenkau ein – Architektur und Kultur verbindet



Das Haus Rabe ist ein Gesamtkunstwerk der Klassischen Moderne im Stil des Bauhaus. Der Architekt Adolf Rading plante und baute es für das Zwenkauer Ehepaar Erna und Erich Rabe von 1929 bis 1930. Zur Inneneinrichtung gehören auch Kunstwerke des Bauhaus-Künstlers Oskar Schlemmer. Lassen Sie das Zusammenspiel aus Architektur, Farbenspiel und Inneneinrichtung auf sich wirken und seien Sie sich der Einzigartigkeit dieser erhaltenen Bauhausarchitektur bewusst. Als neuer Ausstellungsort in Zwenkau liefert das Haus Rabe kulturelle und gesellschaftliche Impulse. Es fördert die Kultur im ländlich geprägten Landkreis Leipzig und setzt sich in verschiedenen Ausstellungen mit den künstlerischen Gedanken, Methoden und Werken des Bauhaus auseinander. ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 18 des aktuellen FREIZEIT & TOURISMUS Journal 1/2023.)

### Farbenpracht und Blütenduft zur Kirschblüte in Borna und im Kohrener Land



Schon sagen wir dem Winter Ade und starten die Kirschblüte in Borna und im Kohrener Land. Die Aktion läuft in diesem Jahr vom 16. bis 30. April. Viele Kirsch- und andere Obstbäume stehen dann in voller Blüte. Der Tourismusverein veranstaltet für Gäste und Einwohner\*innen den Frühlingsauftakt mit der Aktion „Kirschblüte in Borna und Kohrener Land“. Begründet auf den Erfolg des vergangenen Jahres laden die Mitglieder des Tourismusvereins gemeinsam mit anderen Vereinen, städtischen Einrichtungen, Händlern und Gewerbetreibenden zu besonderen Kirschblüten-Erlebnissen ein – zu einem Kirschblüten-Fest für die ganze Familie und für alle Sinne. Sie präsentieren Veranstaltungen rund um die roten Perlen zu ihrer Geschichte, Natur, Kulinarik, Wellness – und beantworten Fragen – beispielsweise wie der Stein in die Kirsche kommt. ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 30 des aktuellen FREIZEIT & TOURISMUS Journal 1/2023.)



# Luftreinigungssystem sorgt für gute Luftqualität in Bussen

Mit Beginn des Jahres 2023 ist eine Reihe von Fahrzeugen im Linienbetrieb der Regionalbus Leipzig GmbH mit Luftreinigungssystemen auf UV-Basis ausgestattet. Das Unternehmen ist damit deutschlandweit einer der ersten Verkehrsbetriebe, der dieses moderne System zum Einsatz bringt. Insgesamt 36 Busse unterschiedlicher Größe und Bauart – rund ein Viertel des gesamten Fahrzeugbestands – werden mit dem Luftreinigungssystem „Valéo UV purifier“ bestückt.

Für Landrat Henry Graichen ist diese Investition ein weiterer Schritt bei der Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Leipzig: „Seit Jahren verfolgen wir konsequent den Ausbau und die Weiterentwicklung eines modernen öffentlichen Nahverkehrsnetzes, das für alle Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis attraktiv ist. Hierzu gehören auch Investitionen in innovative technische Systeme.“

„Sicherheit und Komfort für unsere Fahrgäste sind für uns als Nahverkehrsunternehmen wichtig. Jeder Fahrgast soll und kann entspannt und mit einem guten Gefühl mit uns unterwegs sein“, betont Geschäftsführer Andreas Kultscher. „Der Einsatz der modernen Luftreinigungssysteme kann dazu einen Beitrag leisten und ist ein weiterer Baustein in unserem Service.“

So wurden im Jahr 2020 bereits die Kontaktflächen im Innenbereich der Fahrzeuge mit einer antimikrobiellen Beschichtung versehen.

Noch bis Februar 2023 installiert Regionalbus Leipzig die modernen Luftreinigungssysteme auf UV-Lichtbasis zur nahezu vollständigen Eliminierung von Keimen, Viren und Bakterien. Kleinbusse werden mit einem, Normalbusse mit zwei und Gelenkbusse mit drei Modulen bestückt. Der Einbau wird durch die drei unternehmenseigenen Werkstätten im Zuge der laufenden Wartung der Busse realisiert.

Das UV-Luftreinigungssystem besteht aus einem Modul, das im Innenbereich der Busse am Fahrzeugdach eingebaut wird. Durch die Platzierung werden Sicht und Bewegungsfreiheit der Fahrgäste nicht eingeschränkt. Das Modul saugt die Innenluft aus dem Fahrzeug und führt den Luftstrom durch ein UV-Lichtlabyrinth. In dem Labyrinth werden Bakterien, Viren und andere Keime durch die Bestrahlung mit UV-Licht bereits in einem Durchlauf zu 95 Prozent inaktiviert. Die so gereinigte Luft wird durch ein Gebläse wieder in den Fahrgastraum abgegeben. Mit großer Effizienz sorgt das System für eine hohe Luftqualität. Die Entwicklung dieser neuen Technologie wurde wissenschaftlich begleitet, die Wirkung nachgewiesen und testiert. Die Regionalbus Leipzig investiert insgesamt ca. 87.500 Euro in die Beschaffung der Systeme. Das Projekt wird mit Fördermitteln im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen (EPLR) auf der Grundlage der Förderrichtlinie LEADER unterstützt.

*pm, Regionalbus Leipzig GmbH*



*Regionalbus-Mechatroniker Toni Bernhardt demonstriert wie man die UV-Lichtrohre wechseln könnte. (Foto: Thomas Kube)*



SÄCHSISCHE  
BLÄSER  
PHILHARMONIE

Mitarbeiter  
Orchesterwart und  
Haustechniker (m/w/d)

Die Sächsische Bläserphilharmonie gehört zu den 129 Profiorchestern der Bundesrepublik Deutschland und damit zum immateriellen Kulturerbe. In seiner besonderen Form, als einziges Orchester in sinfonischer Bläserbesetzung aufzutreten, besticht die Sächsische Bläserphilharmonie hier mit einem deutlichen Alleinstellungsmerkmal. Der Sitz des Orchesters ist in der Stadt Bad Lausick (40 km und ca. 35 Autominuten süd-östlich von Leipzig).

Wir suchen ab sofort eine technische Unterstützung  
– 2. Orchesterwart und Haustechniker –

bei 20 bis 30 Wochenstunden zunächst befristet bis 31.08.2023  
mit Option auf Verlängerung und Entfristung.

## Stellenprofil:

Orchestertechnik Sächsische Bläserphilharmonie:

- Auf- und Abbauleistung von Orchestertechnik und Instrumenten (u. a. Pedeste, Stühle, Notenpulte, Instrumente, Beleuchtungselemente, Bühnendekorationen)
- Fahren des orchestereigenen LKW (7,5 t) nach Möglichkeit
- Mithilfe bei Transporten (Be- und Entladen) von Veranstaltungstechnik
- Unterstützung bei der Begleitung von Veranstaltungen sowie Musiker-, Dirigenten-, Solokünstlerbetreuung
- Empfang und Begleitung von Musikerschülern/ -verstärkungen, Technikdienstleistern, Besuchern zu Proben-, Konzertveranstaltungen
- Betreuung von Akademieveranstaltungen
- Recherche nach kostengünstigen Angeboten im Tätigkeitsbereich
- Unterstützung in der betriebsinternen Tee- und Kaffeeküche, Tätigen von Einkäufen nach Vorgabe
- Bestuhlung und Einrichtung der Proben-, Seminar- und Veranstaltungsräume nach Veranstaltungsdisposition
- Betreuung der Orchestertechnik
- Betreuung der Haustechnik am Standort Bad Lausick
- Betreuung des Klavierstimmers nach Vorgabe
- Mitarbeit und Unterstützungsleistung im Notenarchiv, bei Ton- und Bildträgerproduktionen sowie für interne Beratungen (u. a. Aufbau Beamertechnik, Leinwand)
- Transportleistungen und Tätigen von Botengängen für die gesamte Unternehmung

Haustechnik in der Deutschen Bläserakademie:

- Hausmeister Tätigkeiten und Objektpflege inkl. dazugehöriger Außenbereich:
  - zuständig für die Müllbeseitigung über zuständige Entsorgungsdienste
  - Überwachung Reinigungsplan und -ergebnis des externen Dienstleisters
  - Pflege von Außenanlagen/ Winterdienst im Umfeld des Gebäudes
  - Umsetzung von Kleinstreparaturen
- verantwortlich für die gesamte Haustechnik:
- Überwachung von Wartungen der technischen Anlagen (u. a. Heizungs- und Lüftungsanlage, Brandmelde- und Alarmanlage)
- zuständig für die Überwachung der Prüfung der ortsveränderlichen Geräte sowie der Feuerlöscher
- Anzeige von Mängeln und Schäden dem Vorgesetzten/ dem Gebäudeeigentümer (Landratsamt Landkreis Leipzig) gegenüber sowie Betreuung von Handwerkern, die Reparaturen ausführen
- Tätigen von Hausaufsicht: dazu zählt u. a. Proben-, Konzert-, Seminar-, Akademieveranstaltungen, Musik- und Volkshochschule, Stadtmusik Bad Lausick e. V. sowie Nutzungen Dritter in der Deutschen Bläserakademie
- verantwortlich für Organisation von Wäschereinigung u. a. Hand- und Wischtücher, Tischdeckenreinigung über Dienstleister
- zuständig für den Auf- und Abbau von Beratungs- und Seminartechnik u. a. Beamer, Leinwand, Notebook, ggf. Dekorationslicht, Dekorationen, Geschirr
- 2. Sicherheitsbeauftragter, Mitwirkungspflicht für Arbeits- und Brandschutz sowie bei der Ersten-Hilfe
- Tätigen von Botengängen u. a. Postein- und Postausgang
- Mitarbeit bei Sortieren, Packen und Verteilen der Werbeträger (u. a. Flyer, Broschüren, Plakate) auch an unseren Veranstaltungsorten und dazugehörigem Umfeld

## Ihr Profil:

- technisches Verständnis und technische Fähigkeiten
- hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität sowie gute Umgangsformen
- Besitz des Führerscheins Klasse B, nach Möglichkeit ebenfalls Klasse C1 bzw. LKW-Fahrerlaubnis bis 7,5t
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit auch an Wochenenden und Feiertagen
- Verbundenheit zum Orchester und der Deutschen Bläserakademie als Teil dessen und Schnittstelle zur Orchestermanagerin und Akademiendirektion

## Wir bieten Ihnen:

- eine Teilzeitstelle – die regelmäßige Arbeitszeit beträgt mind. 20 Wochenstunden
- Bis 30 Wochenstunden sind je nach Ihren persönlichen Vorstellungen wöchentlich möglich.
- Eine Einarbeitung ist vorgesehen.
- Vergütung erfolgt frei – es erfolgt eine Orientierung an gleichwertigen Stellen nach TVöD

Es erwartet Sie ein sehr familiäres Arbeitsumfeld sowie ein hoch motiviertes Arbeitsteam.

## Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Sächsische Bläserphilharmonie  
c/o Deutsche Bläserakademie GmbH  
Steingrundweg 1  
04651 Bad Lausick

Ihr Ansprechpartner:

Geschäftsführer Herr Falk Hartig  
E-Mail: hartig@saechsische-blaeserphilharmonie.de  
Tel.: 034345- 52580

## Pösna Park feiert die Region mit den Neuseenlandtagen

### > ÜBER DEN PÖSNA PARK

Der Pösna Park ist das größte Einkaufscenter im Leipziger Südosten. Über 60 Fachgeschäfte, Service- und Dienstleistungseinrichtungen lassen kaum Wünsche offen und sind barrierefrei zu erreichen. Von A wie Arbeitsbekleidung über M wie Milchkaffee bis Z wie Zeitschriften; bei uns wird die ganze Familie fündig!

Optimale Verkehrsanbindung an die S38 und die A38 sowie die Anbindung an den ÖPNV sichern eine unkomplizierte Anreise. Mittwoch, Donnerstag, Freitag sowie an verkaufsoffenen Sonntagen kann sogar der kostenfreie Busshuttle genutzt werden. (Linie 1, 3 und 4).

Und bei 1.800 kostenfreien Parkplätzen, Familien- und Behindertenstellplätzen kann der Besuch entspannt beginnen.

Eine kostenlose Kinderbetreuung in unserem klimatisierten Kinderland ist von Montag bis Samstag von 10.00 – 19.00 Uhr und an verkaufsoffenen Sonntagen möglich und bietet Eltern die Gelegenheit Ihre Kinder in professionelle Hände zu geben. Somit können die Eltern stressfrei ihren Einkauf erledigen.

Nunmehr zum 5. Mal lädt das Neuseenlandcenter Sie ein, vom 20. – 25. Februar 2023 die Region mit ihrer einzigartigen Landschaft besser kennen zu lernen. Am südlichen Rand Leipzigs findet sich nicht nur ein Anlaufpunkt und Alltagscenter für die stetig wachsende Bevölkerung der Region, sondern auch das Tor zum Neuseenland. Mit seinen zahllosen Freizeitangeboten und Erholungsmöglichkeiten ist es das Ausflugsziel Nummer Eins für viele Leipziger und Touristen.

Die Landschaft, die vom Braunkohlerevier zum Tourismusmagnet avancierte, ist als junge, aufstrebende Freizeit- und Urlaubsregion weit facettenreicher als so manch alteingesessenes Reiseziel. Ob Badestellen, Bootsverleih, Restaurants, Action, Fahrradwege, Sauna... wie vielseitig sich diese wunderschöne Region mittlerweile entwickelt hat und welche großartigen Aktivitäten und auch Ruhezeiten hier zu finden sind, können Sie im Pösna Park entdecken. Mit einem über 24 Quadratmeter großem 3D Modell der Region – hergestellt vom Grünen Ring Leipzig – wird die Größe und Weite des Neuseenlands zum Anfassen gut veranschaulicht.

Außerdem erfahren Sie hier alles Wissenswerte über jeden einzelnen See des Neuseenlands. Die Neuseenlandtage ist

ein Projekt in Zusammenarbeit des Pösna Parks mit der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH/Leipzig Region und dem Grünen Ring Leipzig.

Zudem können Sie auch an einem Gewinnspiel teilnehmen. Wir haben aus zahlreichen Einsendungen die 12 schönsten Fotografien aus dem Neuseenland ausgewählt und in der großzügigen Mall ausgestellt. Aus diesen 12 Bildern können Sie das für Sie schönste benennen und mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen. Außerdem haben wir in diesem Jahr Alpakas, die von den kleinsten gestreichelt und bestaunt werden können. Am 25. Februar lädt die Saxonia e.V. zum Tag der offenen Tür mit kleinen Überraschungen und Informationen rund um die zahlreichen Kursangebote ein. Des Weiteren haben wir ein Segway Parcours zum kostenfreien Ausprobieren und am 24./25.02.2023 eine Glücksradstation.

► Weitere Informationen finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage unter [www.poesnapark.de](http://www.poesnapark.de).

Wo war das noch mal? Im Pösna Park, ihrem Neuseenlandcenter im Südosten von Leipzig!  
*pm, Pösna Park*

20.–25. FEBRUAR IM PÖSNA PARK

# Neuseenland- tage

Die Ausstellung rund ums  
**Leipziger Neuseenland**  
zum entdecken und mitmachen.

Das ganze Programm unter  
[www.poesnapark.de](http://www.poesnapark.de)

[f/PoesnaPark](https://www.facebook.com/PoesnaPark) [i/poesnapark](https://www.instagram.com/poesnapark)

**PÖSNA PARK**  
NEUSEENLANDCENTER



# Sportlerwahl 2022

Eine Gemeinschaftsaktion von Kreissportbund,  
Leipziger Volkszeitung und den  
Sparkassen Leipzig und Muldental

# STIMMZETTEL

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

## Ihre Stimme zur Sportlerwahl!

Am 22.04.2023 findet der traditionelle Sportlerball in der Stadthalle Zwenkau statt. Hier werden die erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Vorjahres ausgezeichnet und das ehrenamtliche Engagement im Breiten- und Vereinssport geehrt. Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr

Neben einer Fachjury können sich auch alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises an der Sportlerwahl beteiligen – Ihre Stimme zur Sportlerwahl!

Unter allen Einsendungen werden dreimal zwei Freikarten für den Sportlerball am 22.04.2023 verlost.

Bitte für alle sechs Kategorien eine Stimme abgeben, jedoch in jeder Rubrik nur einen Kandidaten ankreuzen! Bei der Auszählung der Stimmen zur Sportlerwahl wird nur ein Originalcoupon pro Einsender gewertet.

Bitte senden Sie diesen Original-Stimmzettel (keine Kopien) bis zum 06.04.2023 an:

Kreissportbund Landkreis Leipzig, Bahnhofstraße 25, 04683 Naunhof

In einer Sonderbeilage der Leipziger Volkszeitung zum Thema Sportlerwahl werden die Kandidaten in Wort und Bild vorgestellt.

| Nachwuchs Sportler   |                       |
|--|-----------------------|
| <b>Manoel Blumenstein</b><br>SV Trebsen<br>Rollski/Skilanglauf | <input type="radio"/> |
| <b>Jakob Demin</b><br>LAT Borna<br>Leichtathletik              | <input type="radio"/> |
| <b>Emil Diebel</b><br>AktivSport SAXONIA<br>Karate/Vollkontakt | <input type="radio"/> |
| <b>Constantin Fleischer</b><br>AktivSport SAXONIA<br>Ringern   | <input type="radio"/> |
| <b>Levi Gebhardt</b><br>TTC Großpösna<br>Tischtennis           | <input type="radio"/> |
| <b>Jonathan Knöfel</b><br>Wurzener Rudervereinigung<br>Rudern  | <input type="radio"/> |
| <b>Hannes Schmidt</b><br>SV WBG Medizin Borna<br>Badminton     | <input type="radio"/> |
| <b>Richard Wittig</b><br>Nerchauer SV 90<br>Kunstradsport      | <input type="radio"/> |

| Nachwuchs Sportlerin  |                       |
|---|-----------------------|
| <b>Mara Buchwald</b><br>SV 1919 Grimma<br>Sportschwimmen                      | <input type="radio"/> |
| <b>Johanna Dietze</b><br>SV WBG Medizin Borna<br>Badminton                    | <input type="radio"/> |
| <b>Maika Dietzschold</b><br>Sportfreunde Neukieritzsch 1921<br>Leichtathletik | <input type="radio"/> |
| <b>Anne Müller</b><br>Hohnstädter SV<br>Kegeln                                | <input type="radio"/> |
| <b>Marie Ottlik</b><br>TSV Kitzscher<br>Schach                                | <input type="radio"/> |
| <b>Mila Pohle</b><br>RV agra Markkleeberg<br>Reitsport                        | <input type="radio"/> |
| <b>Joelle Schramm</b><br>AktivSport SAXONIA<br>Karate/Vollkontakt             | <input type="radio"/> |
| <b>Annabelle Tschech-Löffler</b><br>SV Einheit Borna<br>Geräturnen            | <input type="radio"/> |
| <b>Jasmin Wittig</b><br>Nerchauer SV 90<br>Kunstradsport                      | <input type="radio"/> |

| Nachwuchs Mannschaft  |                       |
|---|-----------------------|
| <b>SV Einheit Borna</b><br>LK4 weiblich (bis AK14)<br>Geräturnen                | <input type="radio"/> |
| <b>SV Borsdorf 1990</b><br>U15 Mannschaft<br>Tischtennis                        | <input type="radio"/> |
| <b>TSV Kitzscher</b><br>U16 Mannschaft<br>Schach                                | <input type="radio"/> |
| <b>TSG Markkleeberg von 1903</b><br>U16 männlich<br>Basketball                  | <input type="radio"/> |
| <b>SV Markranstädt</b><br>B-/C-Jugend weiblich<br>Handball                      | <input type="radio"/> |
| <b>JFV Mulde-Lossatal</b><br>D1-Junioren<br>Fußball                             | <input type="radio"/> |
| <b>Wurzener Rudervereinigung s-g</b><br>Jonas Voigt/ Oliver Zerbs<br>Rudern 2er | <input type="radio"/> |

| Sportler   |                       |
|--|-----------------------|
| <b>Marek Bosniatzki</b><br>RSG Muldentale<br>Radsport                      | <input type="radio"/> |
| <b>Malte Jantzen</b><br>Nerchauer SV 90<br>1er Kunstradsport               | <input type="radio"/> |
| <b>Lukas Kussmann</b><br>Sportfreunde Neukieritzsch 1921<br>Leichtathletik | <input type="radio"/> |
| <b>Lukas Müller</b><br>SV 1919 Grimma<br>Kraftsport                        | <input type="radio"/> |
| <b>Vincent Posmyk</b><br>TSG Markkleeberg von 1903<br>Leichtathletik       | <input type="radio"/> |
| <b>Karl von Thun</b><br>SV 1919 Grimma<br>Sportschwimmen                   | <input type="radio"/> |

| Sportlerin  |                       |
|---|-----------------------|
| <b>Catharina Bartsch</b><br>TSG Markkleeberg von 1903<br>Leichtathletik | <input type="radio"/> |
| <b>Karen Hoffmann</b><br>TV Markkleeberg von 1871<br>Turnen             | <input type="radio"/> |
| <b>Jana Keller</b><br>Sportfreunde Neukieritzsch 1921<br>Leichtathletik | <input type="radio"/> |
| <b>Cornelia Kirsch</b><br>Frohburger Turnverein<br>Leichtathletik       | <input type="radio"/> |
| <b>Jessica Krause</b><br>AktivSport SAXONIA<br>Karate/Vollkontakt       | <input type="radio"/> |
| <b>Lena Kupfer</b><br>SV Trebsen<br>Rollski/Skilanglauf                 | <input type="radio"/> |
| <b>Carolin Pohle</b><br>TRISars Markkleeberg<br>Triathlon               | <input type="radio"/> |

| Mannschaft   |                       |
|--|-----------------------|
| <b>SV Einheit Borna</b><br>Leistungsklasse 3 weiblich<br>Geräturnen                      | <input type="radio"/> |
| <b>SV 1900 Flößberg</b><br>1. Herrenmannschaft<br>Fußball                                | <input type="radio"/> |
| <b>Seesportverein "Albin Köbis" Grimma</b><br>Mixed-Mannschaft "Phoenix"<br>Kutterrudern | <input type="radio"/> |
| <b>TSV Kitzscher</b><br>Dream Xplosion<br>Showtanz                                       | <input type="radio"/> |
| <b>TSG Markkleeberg von 1903</b><br>1. Damenmannschaft<br>Volleyball                     | <input type="radio"/> |
| <b>Nerchauer SV 90</b><br>Oskar Ehrlich/ Malte Jantzen<br>2er Kunstradsport              | <input type="radio"/> |
| <b>Sportfreunde Neukieritzsch 1921</b><br>Senioren-Frauenmannschaft<br>Leichtathletik    | <input type="radio"/> |
| <b>Wurzener Rudervereinigung s-g</b><br>Achter Männer<br>Rudern                          | <input type="radio"/> |



# So sieht Vorfreude aus.

Überzeugen Sie sich jetzt von unserem großen Angebot an Neuwagen.

Ein attraktives Leasingangebot:

**z. B. Audi A3 Sportback 30 TFSI 81(110) kW(PS) Schaltgetriebe\***

\*Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,6 ; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 128.  
Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Lackierung: Brillantschwarz, 2-Zonen-Komfortklimaautomatik, Einparkhilfe hinten, Businesspaket, Geschwindigkeitsregelanlage, Lederlenkrad 3-Speichen mit Multifunktion plus, Sitzheizung vorn u. m.

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| Leistung:               | 81 kW (110 PS) |
| Leasing-Sonderzahlung:  | € 3.450,00     |
| Laufzeit:               | 48 Monate      |
| Jährliche Fahrleistung: | 10.000 km      |

**48 monatliche Leasingraten à  
€ 319,-**

Ein attraktives Leasingangebot:

**z. B. Audi A4 Avant 35 TFSI 110(150) kW(PS) S tronic\*\***

\*\*Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 6,4 ; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 145.  
Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Lackierung: Brillantschwarz, Businesspaket, Außenspiegel elektrisch einstell-, beheiz- und anklappbar, beidseitig automatisch abblendend, Einparkhilfe hinten, MMI Navigation plus mit MMI touch, Sitzheizung vorn u. m.

|                         |                 |
|-------------------------|-----------------|
| Leistung:               | 110 kW (150 PS) |
| Leasing-Sonderzahlung:  | € 4.500,00      |
| Laufzeit:               | 48 Monate       |
| Jährliche Fahrleistung: | 10.000 km       |

**48 monatliche Leasingraten à  
€ 445,-**

Ein attraktives Leasingangebot:

**z. B. Audi Q2 30 TFSI 81(110) kW(PS) Schaltgetriebe\*\*\***

\*\*\*Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,8 ; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 132.  
Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Lackierung: Ibisweiß, Klima- und Komfortpaket, Lederlenkrad 3-Speichen mit Multifunktion plus, Spurverlassenswarnung, Einparkhilfe hinten, LED-Heckleuchten, Fahrerinformationssystem mit Farbdisplayum.

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| Leistung:               | 81 kW (110 PS) |
| Leasing-Sonderzahlung:  | € 2.990,00     |
| Laufzeit:               | 48 Monate      |
| Jährliche Fahrleistung: | 10.000 km      |

**48 monatliche Leasingraten à  
€ 289,-**

Ein attraktives Leasingangebot:

**z. B. Audi Q3 35 TFSI 110(150) kW(PS) S tronic\*\*\*\***

\*\*\*\*Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 6,5 ; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 147.  
Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Lackierung: Nanograu Metallic, 2-Zonen-Komfortklimaautomatik, Businesspaket, Komfortpaket, MMI Navigation plus u. m.

|                         |                 |
|-------------------------|-----------------|
| Leistung:               | 110 kW (150 PS) |
| Leasing-Sonderzahlung:  | € 4.500,00      |
| Laufzeit:               | 48 Monate       |
| Jährliche Fahrleistung: | 10.000 km       |

**48 monatliche Leasingraten à  
€ 449,-**

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.

Etwas Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

**AMB Automobile Borna GmbH**

Geschwister-Scholz-Straße 12-14, 04552 Borna  
Tel.: +49 3433 / 2490  
borna@amb-autowelt.de, www.amb-borna.audi